

Sentruper Straße

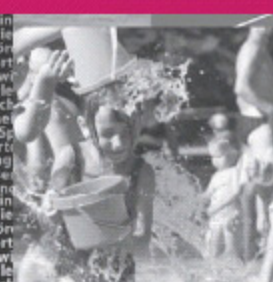
~~Carl-Diem-Weg~~

~~Professor Dr. med. Carl-Diem (1882-1962)
Begründer der Sporthochschule Köln Sportpädag
Mitbegründer der modernen Olympischen Spiele~~

SPORT WISSENSCHAFT

Pädagogik · Gesellschaft ·
Medien · Geschichte

LIT



Inhalt

Sportgeschichte	3
Sportwissenschaft / Sportentwicklung	11
Sport – Kultur – Gesellschaft	21
Sportpädagogik	28
Tanzwissenschaft	30
Sport und Medien	31
Sport – Ethik – Religion	35
Sport – Wirtschaft – Recht	37
Autoren- und Herausgeberverzeichnis	39
Reihenverzeichnis	40

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter
<http://www.lit-verlag.de/kataloge/>

Besuchen Sie uns doch auch auf Googlemaps.

Unter maps.google.de als Stichwort nur LIT Verlag und Münster eingeben.

Ansprechpartner:	Frank Weber (Lektorat, Münster) weber@lit-verlag.de	Veit D. Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de
	Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at	Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) zuerich@lit-verlag.ch

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage <http://www.lit-verlag.de>.

In unserem **Webshop** <http://www.litwebshop.de> können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **ebook**. Alle ebooks kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

2012/2013

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:

Ein Überblick unter <http://www.lit-verlag.de/kataloge>

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell** (Auflage: 35.000), das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage <http://www.lit-verlag.de>.

In unserem **Webshop** <http://www.litwebshop.de> können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **ebook**. Alle ebooks kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

SPORTGESCHICHTE

Sport: Forschung und Wissenschaft

Michael Krüger (Hrsg.)

Olympische Spiele: Bilanz und Perspektiven im 21. Jahrhundert

Die Olympischen Jahrtausendspiele in Sydney 2000 geben sowohl Anlass, Bilanz aus der schillernden Erfolgsgeschichte des olympischen Sports zu ziehen, als auch nach vorne zu schauen: Haben die Olympischen Spiele noch eine Zukunft? Wird es gelingen, die olympische Bewegung zu reformieren? Wie lässt sich der Einfluss von Politik, Wirtschaft und Medien auf das größte Sportereignis der Welt kontrollieren? Wie sieht die Rolle der Athletinnen und Athleten im olympischen Sport der Zukunft aus? Solche Fragen waren Gegenstand einer Ringvorlesung im Sommersemester 2000, die von der Fachrichtung Sportwissenschaft der Universität Münster ausgerichtet und in Zusammenarbeit mit der Universität und dem Sportamt der Stadt Münster durchgeführt wurde. Expertinnen und Experten aus Sport und Wissenschaft sprachen zu historischen und aktuellen Themen des modernen, olympischen Sports und der olympischen Bewegung. Das Ergebnis dieser Studium-Generale-Veranstaltung liegt nun in Form eines Bandes vor, der auch das Wissen und die Erfahrungen von Sportstudierenden mit dem Thema Olympia widerspiegelt.

Bd. 1, 2001, 240 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-5615-1

* * *

Hans Lenk

Goldachter

50 Jahre Olympiasieg

1960 in Rom wurde erstmals ein deutscher Ruderachter Olympiasieger. Der Autor, selbst Mitglied dieser legendären Mannschaft, beschreibt plastisch das olympische Finalrennen und das überlegenste Rennen aller Zeiten ein Jahr zuvor („Wunder von Macon“) sowie das Umfeld, die Trainerphilosophie des berühmten „Ruderprofessors“ Karl Adam und Konzepte des „mündigen Athleten“, die Teamleistung, die Mannschaftsstruktur zwischen Kooperation und Konflikten: „Der Achter – das ist die Mannschaft an sich“.

2010, 112 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-10733-6

Studien zur Geschichte des Sports

hrsg. von Prof. Dr. Wolfram Pyta (Universität Stuttgart), PD Dr. Giselher Spitzer (HU Berlin), Prof. Dr. Rainer Gömmel (Universität Regensburg), Prof. Dr. Jürgen Court (Universität Erfurt) und Prof. Dr. Michael Krüger (Universität Münster)

Jürgen Court (Hrsg.)

Jahrbuch 2005 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Bd. 1, 2006, 192 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9352-9

Jürgen Court; Arno Müller; Christian Wacker (Hrsg.)

Jahrbuch 2006 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Fußballsport und Wissenschaftsgeschichte

Bd. 2, 2007, 176 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0674-3

Peter Tauber

Vom Schützengraben auf den grünen Rasen

Der Erste Weltkrieg und die Entwicklung des Sports in Deutschland

Der Erste Weltkrieg prägte die Entwicklung des Sports im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Die Sportbegeisterung vieler Soldaten in den Etappenstädten, den Kriegsgefangenenlagern und sogar unmittelbar hinter Front, gefördert und instrumentalisiert durch die militärische Führung, war der entscheidende Impuls für einen Sportboom, in dessen Mittelpunkt bereits unmittelbar nach Kriegsende der Fußball rückte. Der zu einem Kampf zwischen westlicher Zivilisation und deutscher Kultur stilisierte Krieg war auf dem Gebiet der Körperkultur bereits vor dem Herbst 1918 entschieden. Der Sport obsiegt über das traditionelle Turnen. Nach Kriegsende wurde der Sport so zu einem Massenphänomen und zum Gegenstand gesellschaftspolitischer und ideologischer Diskussionen.

Bd. 3, 2008, 496 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0675-0

Loosch Eberhard

Otto Klemm (1884 – 1939) und das Psychologische Institut in Leipzig

Die vorliegende Biographie fasst erstmalig in diesem Umfang Leben und Werk des Psychologen Otto Klemm (1884 – 1939) zusammen. Klemm war ein Schüler Wilhelm Wundts und hatte ab 1923 die erste Professur für angewandte Psychologie an einer deutschen Universität inne. Sein Wirken ist aufs Engste mit dem Institut für experimentelle Psychologie, später Psychologisches Institut in Leipzig, verbunden. Wissenschaftlich im strengen Experimentalvorgehen Wundts sozialisiert und durch Felix Krueger mit den Ideen der Ganzheitspsychologie vertraut, entwickelte Klemm sein originäres Forschungsvorgehen, das sich am fruchtbarsten in den detailreichen Studien seiner Promovenden und Mitarbeiter zur menschlichen Motorik niederschlug. Bis heute werden diese Arbeiten

zitiert und überragen seine anderen wissenschaftlichen Schriften bei Weitem. Sie sind zudem eines der wenigen Zeugnisse für die Potentiale der Ganzheitspsychologie, die auf dem Boden sorgfältiger Experimentalmethodik zu punktuell außerordentlichen Leistungen befähigt war.

Die vorliegende Schrift zeichnet anhand umfangreicher Dokumente Leben und Werk Klemms nach. Die Spurensuche führt von den frühen Interessen über die Familiengeschichte bis hin zum wissenschaftlichen und persönlichen Wirken am Leipziger Institut. Eine Rezeptionsgeschichte seiner Arbeiten, eine Bibliographie mit 101 nachgewiesenen Publikationen sowie ausgewählte Archivdokumente runden die Darstellung ab.

Bd. 4, 2008, 160 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0981-2

Christian Wacker; Robert Marxen (Hrsg.)

Olympia – Ideal und Wirklichkeit

Festschrift für Norbert Müller zum 60. Geburtstag

Am 08. Dezember 2006 wurde Prof. Dr. Norbert Müller 60 Jahre alt. Ihm zu Ehren wurde in seiner Geburtsstadt Speyer ein wissenschaftliches Symposium organisiert, das von vielen Freunden und Kollegen besucht wurde. Olympische und sportwissenschaftliche Themen wurden diskutiert, die in vorliegendem Band zusammen gefasst sind. Zusätzlich zu den Referaten wurden Beiträge von Fachkollegen aufgenommen, die an der Veranstaltung selbst nicht teilnehmen konnten. Sie alle gratulieren dem Jubilar mit diesem Band und wünschen ihm noch viele ereignisreiche Jahre in der „Olympischen Sportwissenschaft“.

Bd. 5, 2008, 352 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1208-9

Jürgen Court

Deutsche Sportwissenschaft in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus

Band 1: Die Vorgeschichte 1900 – 1918

Der vorliegende erste Band einer Historiographie der deutschen Sportwissenschaft von 1900 – 1945 behandelt auf der Basis erstmals erschlossener Quellen ihre Vorgeschichte von der Jahrhundertwende um 1900 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. Wichtige Etappen waren der Bau des Berliner Stadions, die Dresdner Hygiene-Ausstellung 1911, der Oberhofer Sportärztekongreß 1912, die Olympiavorbereitungskurse ab 1913 und die Gründung erster sportwissenschaftlicher Vereinigungen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der verschiedenen sportwissenschaftlichen Pläne, Initiativen und Konzeptionen zwischen 1914 und 1918. Von besonderem Interesse ist dieses Buch zum einen für Geschichte und Sportgeschichte, da die Historie der deutschen Sportwissenschaft in hohem Maße von der Hygiene- und Sportbewegung in Deutschland, und hier vor allem Carl Diem, geprägt wurde. Zum anderen bedeutet der Charakter der Sportwissenschaft als „Querschnittswissenschaft“ (Diem), daß weitere Disziplinen wie Pädagogik, Psychologie und (Sport-)Medizin ausführlich gewürdigt werden. Vor diesem Hintergrund schließt es auch eine Lücke in der Wissenschaftsgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts.

Bd. 6, 2008, 320 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-1379-6

Jürgen Court; Arno Müller; Christian Wacker (Hrsg.)

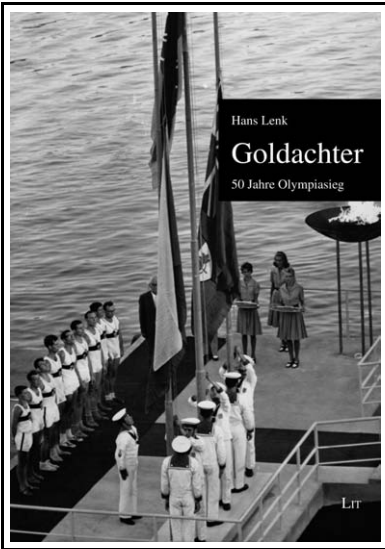
Jahrbuch 2007 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Sport-Körper-Religion

Die Ursprünge des modernen Sports, der auch als „Weltreligion des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet wurde, lassen sich bis auf ihre kultischen Wurzeln in der Antike zurückführen. Dieses dritte Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V. enthält neun Beiträge, die sich auf dem Evangelischen Kirchentag in Köln 2007 unter dem Titel „Sport-Körper-Religion“ mit diesem spannungsreichen Verhältnis von Sport und Religion befaßt haben. Neben Studien über die Sicht auf den Sport in verschiedenen Religionen sind auch grundlegende wissenschaftsmethodische Aufsätze versammelt.

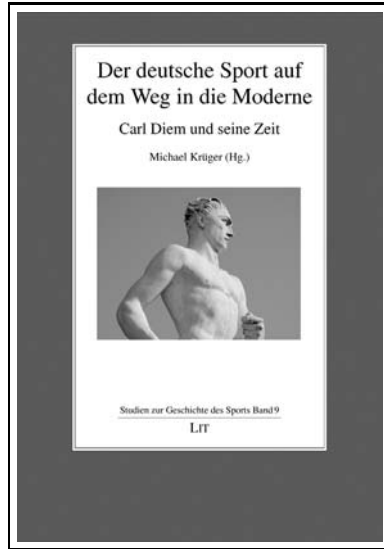
Der Band ist gedacht für diejenigen, die sich für die Beziehung von Sport und Religion interessieren und vor allem für Studierende und Lehrende der Religions-, Sport- und historischen Wissenschaften.

Bd. 7, 2008, 160 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1678-0



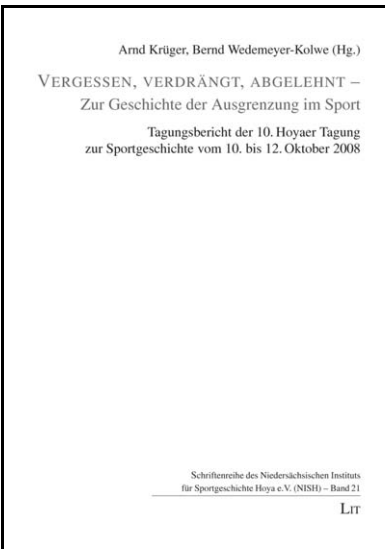
Hans Lenk
Goldachter

privatissime, Bd. 1, 2010, 112 S., 12,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10733-6



Michael Krüger (Hrsg.)
**Der deutsche Sport auf dem Weg in die Mo-
derne**

Studien zur Geschichte des Sports, Bd. 9, 2009, 400 S., 39,90 €,
br., ISBN 978-3-643-10140-2



Arnd Krüger; Bernd Wedemeyer-Kolwe (Hrsg.)
**Vergessen, verdrängt, abgelehnt – Zur Ge-
schichte der Ausgrenzung im Sport**

*Schriftenreihe des Niedersächsischen Instituts für Sport-
geschichte Hoya e. V.*, Bd. 21, 2009, 208 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10338-3



Christian Koller; Fabian Brändle (Hrsg.)
Fussball zwischen den Kriegen

Bd. 5, 2010, 336 S., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-90049-4

Michael Krüger (Hrsg.)

Erinnerungen an Carl Diem

Carl Diem war eine prägende Persönlichkeit des deutschen und olympischen Sports im 20. Jahrhundert. Als „Mister Olympia“ stand er für die Olympischen Spiele 1936 in Berlin. Heute wird seine Rolle auch kritisch gesehen. Das Buch ist im Zusammenhang der Arbeiten an einer Biographie Diems entstanden. In ihm werden persönliche, oft sehr subjektive Erinnerungen an diese schillernde Figur des deutschen Sports zusammengefasst. Schüler, Freunde und Kollegen schreiben über Carl Diem als Wissenschaftler, Sportler, Sportfunktionär und Mensch.

Bd. 8, 2009, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10120-4

Michael Krüger (Hrsg.)

Der deutsche Sport auf dem Weg in die Moderne

Carl Diem und seine Zeit

Sport ist ein Massenphänomen der Moderne. In Deutschland lagen für seine Entwicklung im 20. Jahrhundert besondere Bedingungen vor. Körperkulturell gesehen musste der Sport seine Rolle zwischen Turnen und Gymnastik finden, er verbreitete sich nach und nach in allen Schichten der Gesellschaft, Politik und Staat mussten sich mit ihm auseinandersetzen, und er wurde auch ein Faktor für Wirtschaft und Medien. Schließlich ging es um die Rolle des deutschen Sports in der internationalen Sportbewegung, insbesondere um die Beteiligung an und die Ausrichtung von Olympischen Spielen.

Carl Diem war die Person, die diesen Weg des deutschen Sports in die Moderne geprägt, geebnet und begleitet hat. Der vorliegende Band enthält wissenschaftliche Beiträge, die im Rahmen von Forschungsarbeiten zu einer Biographie Diems entstanden sind. Sie haben den Zweck, Diems Rolle im und für den deutschen Sport im Kontext von vier Epochen deutscher (Sport-)Geschichte zu beleuchten. Entstanden ist ein umfassendes Kompendium zur Modernisierungsgeschichte der Körperkultur in Deutschland.

Bd. 9, 2009, 400 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10140-2

Jürgen Court; Arno Müller; Andrea Schulte (Hrsg.)

Jahrbuch 2008 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Bd. 10, 2009, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10229-4

Jürgen Court, Arno Müller (Hg.)

Jahrbuch 2009 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Dieses fünfte Jahrbuch der interdisziplinären Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V. versammelt die Beiträge ihrer Jahresversammlung 2009 in Graz. Der Schwerpunkt liegt auf methodischen Überlegungen zur alten Sportgeschichte, die sich beispielsweise mit Sklaverei und Brutalität beschäftigen. Die übrigen Themen betreffen kulturhistorische und wissenschaftstheoretische Fragen.

Der Band ist für Studierende und Lehrende der Sportwissenschaft und ihrer Mutterdisziplinen (Geschichte, Psychologie, Pädagogik, Philosophie, Religionswissenschaft, Orientalistik etc.) gleichermaßen von Interesse.

Bd. 11, 2010, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 3-643-11026-8

Jürgen Court; Arno Müller; Wolfram Pyta (Hrsg.)

Jahrbuch 2010 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Dieses sechste Jahrbuch der interdisziplinären Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V. versammelt die Beiträge ihrer Jahresversammlung 2010. Sie befassen sich mit der Finanzierung der Deutschen Hochschule für Leibesübungen, dem Verhältnis von Sportstätten und Laborforschung, Nikolai Alexandrowitsch Bernstein, Louis Leistikows statistischen Studien, der Frage, ob menschliche Bewegungen im Voraus berechnet werden können, und der Analyse antiker Olympischer Spiele aus der Perspektive aktueller Forschung.

Der Band ist für Studierende und Lehrende der Sportwissenschaft und ihrer Mutterdisziplinen (Geschichte, Pädagogik, Psychologie, Physiologie, Statistik, Medizin, Physik, Biomechanik etc.) gleichermaßen von Interesse.

Bd. 12, 2011, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11476-1

Michael Krüger (Hrsg.)

Erinnerungskultur im Sport

Vom kritischen Umgang mit Carl Diem, Sepp Herberger und anderen Größen des deutschen Sports Wie geht der deutsche Sport mit seiner Vergangenheit um? Welche Traditionen sollen gepflegt werden und welche nicht? An welche Personen – Trainer, Athleten, Funktionäre – soll erinnert werden? Wie halten wir es mit der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR? Welche Geschichts- und Menschenbilder prägen den Sport und seine Akteure?

Namhafte Experten – von Hermann Bausinger bis Wolfram Pyta – stellen solche grundlegenden und aktuellen Fragen zur Vergangenheitspolitik im Sport in den Kontext der geschichts- und kulturwissenschaftlichen Fachdiskussion. Der Band bündelt die Fachvorträge einer Tagung vom Dezember 2010 in Köln zur *Erinnerungskultur im deutschen Sport*.

Im Anschluss werden Ergebnisse des Wissenschaftsprojekts zu „Leben und Werk Carl Diems“ präsentiert, zusammengefasst und resümiert. Das Projekt ist inzwischen selbst Teil dieser *Erinnerungskultur* geworden.

Bd. 13, 2012, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11677-2

Jürgen Court; Hans-Georg Kremer; Arno Müller (Hrsg.) NEU

Jahrbuch 2011 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Dieses siebte Jahrbuch der interdisziplinären Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V. versammelt u. a. die Beiträge ihrer Jahresversammlung 2011. Sie befassen sich mit ausgewählten Aspekten der frühen Turn- und Sportlehrerausbildung, der Geschichte der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Louis Leistikows statistischen Studien (Teil II), dem Sportarzt Martin Brustmann und den Anfängen des Hormondopings, dem Wandel der Auffassungen über die Biomechanik in der Sportwissenschaft sowie Fragen des Political Embodiment.

Der Band ist für Studierende und Lehrende der Sportwissenschaft und ihrer Mutterdisziplinen (Geschichte, Pädagogik, Psychologie, Physiologie, Statistik, Medizin, Physik, Biomechanik etc.) gleichermaßen von Interesse.

Bd. 14, Herbst 2012, ca. 200 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11922-3

Schriftenreihe des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte Hoya e. V.

Wissenschaftliche Reihe

Arnd Krüger; Bernd Wedemeyer-Kolwe (Hrsg.)

Vergessen, verdrängt, abgelehnt – Zur Geschichte der Ausgrenzung im Sport

Tagungsbericht der 10. Hoyaer Tagung zur Sportgeschichte vom 10. bis 12. Oktober 2008

Im Gegensatz zu seinem humanistischen und friedlichen Selbstbild erwies und erweist sich der Sport oft als eine Geschichte ausgegrenzter Menschen, abgelehnter Ethnien, verdrängter Außenseiter, geschundener und missbrauchter Körper und vergessener Werte und Normen. In diesem Sammelband, an dem sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen, aber auch Sportfunktionsträger beteiligt haben, wird der Frage nachgegangen, wie Sportorganisationen mit Personen, Vereinen und Ereignissen umgegangen sind, die zu anderen Zeiten nicht mehr der Norm entsprachen.

Bd. 21, 2009, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10338-3

Geschichte des Fußballs

Karl Planck

Fußblümmelei

Über Stauchballspiel und englische Krankheit (Reprint von 1898)

Fußball als ‚Fußblümmelei‘, als ‚Stauchballspiel‘, als ‚englische Krankheit‘, als etwas ‚Gemeines‘, so stellte sich der Fußball nicht wenigen um 1900 dar. Noch ist in Deutschland kaum etwas zu ahnen von der Popularität, für die etwa eine Weltmeisterschaft Beweis ist.

Die Kampfschrift ‚Fußblümmelei‘ ergänzt um ein erklärendes Nachwort führt zurück zu den Anfängen. Sie bietet eine interessante, amüsante, ja spannende Lektüre für jeden Fußballfreund.

Bd. 1, 3., unveränd. Aufl., 2004, 96 S., 7,90 €, br., ISBN 3-88660-031-9

Christian Koller (Hrsg.)

Sternstunden des Schweizer Fußballs

Wenige große Erfolge konnte die Schweizer Fußballnationalelf feiern. Doch gab es „Sternstunden“. Kulturelle, politische oder mediale Umstände führten zumeist dazu. Doch was machte ein Spiel zum nationalen Ereignis? Das Buch lässt für jedes Jahrzehnt eine „Sternstunde“ nochmals Revue passieren.

Neben dem Spiel steht das Umfeld, die Beziehungen zu anderen sozialen Feldern im Blick. Es entstehen Bilder kollektiver Befindlichkeiten und Identitäten der eidgenössischen Willensnation vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Bd. 2, 2008, 184 S., 19,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-0936-2, ISBN-CH 978-3-03735-204-5

Matthias Marschik (Hrsg.)

Sternstunden der österreichischen Nationalmannschaft

Erzählungen zur nationalen Fußballkultur

Auch in Österreich haben sich fußballerische Highlights tief ins nationale Gedächtnis eingeschrieben.

Die „Sternstunde“ der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft ist der 3:2-Sieg gegen Deutschland 1978 in Cordoba. Der Torschrei von Edi Finger ist vielen noch im Ohr.

Solche Sternstunden, helle und dunkle, sammelt dieser Band: Spiele, die in Erinnerung geblieben sind. Sei es das erste Spiel der österreichischen Mannschaft nach dem Zweiten Weltkrieg oder der erste Auftritt bei olympischen Spielen.

Diese Spiele sind Teil der österreichischen Identität geworden – Spiele, um die sich viele Geschichten ranken: wie die 0:1-Niederlage Österreichs auf den Faröer Inseln.

Bd. 3, 2008, 216 S., 19,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-0602-6, ISBN-AT 978-3-7000-0725-8

Wolfram Pyta (Hrsg.)

Der lange Weg zur Bundesliga

Zum Siegeszug des Fußballs in Deutschland

Spieler und Trainer bezeichnen sich heute als „Kinder der Bundesliga“, eine ganze (Sport-)Nation beansprucht mittlerweile diesen Titel. Fußball ist im 20. Jahrhundert deutsches Kulturgut geworden. Vom verpönten englischen Mannschaftsspiel zu Beginn des Jahrhunderts mauserte sich der Kick mit dem Ball zur mit Abstand beliebtesten Sportart in Deutschland und wurde zum „König Fußball“ gekrönt. Historiker, Sport- und Politikwissenschaftler zeichnen den Siegeszug des Fußballs in Deutschland nach. Es wird deutlich, welche identitätsstiftende Kraft, nicht erst seit dem wiederentdeckten „Wunder von Bern“, vom runden Leder ausging.

Bd. 4, 2004, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7261-0

Christian Koller; Fabian Brändle (Hrsg.)

Fussball zwischen den Kriegen

Europa 1918 – 1939

Der Band analysiert die wichtigsten Tendenzen des europäischen Fußballs der Zwischenkriegszeit. Eine solche Darstellung, die komparativ neben den britischen Inseln, West- und Mitteleuropa auch osteuropäische Staaten einbezieht, ist trotz des Booms der akademischen Sporthistoriographie im letzten Jahrzehnt bislang ein Desiderat. Nach einem Einführungsartikel, der den Aufstieg des Fußballs in jenen Jahren zur allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Entwicklung in Beziehung setzt, und Beiträgen über den Straßenfußball als wesentliches Element der Popularisierung sowie die wichtigsten internationalen Wettbewerbe und transnationalen Netzwerke werden länderspezifisch Fragen aufgenommen wie Professionalisierung und Widerstand dagegen, Fußball und Demokratie/Diktatur, Arbeiterfußball, Stadienbau, Breitensport, eventuelle Anfänge des Frauenfußballs.

Bd. 5, 2010, 336 S., 31,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-90049-4

Sportgeschichte regional

hrsg. von Prof. Dr. Hans Langenfeld (Universität Münster)

Harald Oelrich

„Sportgeltung – Weltgeltung“

Sport im Spannungsfeld der deutsch-italienischen Außenpolitik von 1918 bis 1945

Der Sport entwickelte sich nach dem ersten Weltkrieg in Europa zu einem Mittel außenpolitischer Willensbekundung und Selbstdarstellung. Am Beispiel der deutsch-italienischen Sportbeziehungen von 1918 bis 1945 wird untersucht, welche Rolle der Sport in der Außenpolitik der Weimarer Republik, des NS-Staates und des faschistischen Italien spielte, welche Zusammenhänge er widerspiegelte und welche Wirkungen er entfaltete.

Behandelt werden: internationaler Wettkampfsport, Studenten- und Jugendsport, Sport in militärischen und paramilitärischen Verbänden, Automobil- und Flugsport.

Bd. 5, 2004, 664 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-5609-7

* * *

Alfons X. „der Weise“

Das Buch der Spiele

Übersetzt und kommentiert von Ulrich Schädler und Ricardo Calvo

König Alfons X. von Spanien (1221 – 1284), der aufgrund seiner zahlreichen wissenschaftlichen Projekte auch „der Weise“ genannt wird, ließ gegen Ende seines Lebens auch ein Buch über Brett- und Würfelspiele anfertigen. Die Vollendung dieses prachtvollen, mit vielen farbigen Illustrationen ausgestatteten Manuskripts erlebte er nicht mehr. Für Alfons waren Spiele mehr als nur bloßer Zeitvertreib: Sie symbolisierten die Natur des Menschen und der Welt, in der er lebt. Deshalb stellt sein Spielebuch eine der bedeutendsten Quellen zur Kulturgeschichte der Spiele überhaupt dar. Erstmals werden in diesem Werk Schach, Würfelspiele, Tricktrackspiele, Mühle und andere Spiele in einer europäischen Sprache beschrieben.

Ulrich Schädler und Ricardo Calvo unternehmen es erstmalig, das Spielebuch Alfons' X. in vollständiger deutscher Übersetzung aus dem Altspanischen und mit einem fundierten Kommentar zur Geschichte der behandelten Spiele versehen einem breiten Publikum zu erschließen

Ludographie – Spiel und Spiele, Bd. 1, 2009, 336 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50011-3

David Forster; Bernhard Hachleitner; Robert Hummer; Robert Franta 

„Die Legionäre“

Österreichische Fußballer in aller Welt

Dieses Buch erzählt die Geschichte der österreichischen „Legionäre“ von den Anfängen in der Habsburger-Monarchie bis zu den aktuellen Entwicklungen. Wichtige Stationen wie die Glanzzeiten der 1930er und 1950er Jahre, das dunkle Kapitel der NS-Zeit und die „Generation Córdoba“ werden ausführlich behandelt. Es folgen alphabetisch angeordnete Porträts von rund hundert Fußballwanderern aus einem Jahrhundert österreichischer Fußballgeschichte. Neben sportlichen Erfolgen geht es um amüsante oder tragische Begebenheiten und die Lebensumstände österreichischer Auslandskicker. Zudem bietet das Buch zum ersten Mal eine Liste (fast) aller österreichischen Fußballer und Trainer in der Fremde.

Österreichische Kulturforschung, Bd. 12, 2011, 352 S., 29,90 €, br., ISBN-AT 978-3-643-50205-6

Andrea Kolpatzik

„Die Waden der Nation“

Fußballweltmeisterschaft als deutsch-deutscher Erinnerungsort

Bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland herrschte nationale Euphorie: Schwarz-rot-goldene Fahnen schmückten Autos und Häuser. Tausende Fans aus Ost und West feierten in Deutschland-Trikots beim Public Viewing ihre Idole. Kapitän Michael Ballack avancierte sogar zur „Wade der Nation“. Das Land der Gastgeber: Definierten sich die Deutschen für die Dauer der Fußball-WM als ein einzig Fußballland?

Diese Arbeit versteht Fußballweltmeisterschaften als Katalysatoren nationaler Identität und betrachtet damit erstmals sportgeschichtliche Ereignisse als geschichtskulturell relevante Phänomene. Mit der Untersuchung der Fußballweltmeisterschaften 1974, 1990 und 2006 konzentriert sich die Arbeit in vergleichender Perspektive auf Kristallisationspunkte des getrennten und gemeinsamen deutschen Gedächtnisses.

Zeitgeschichte – Zeitverständnis, Bd. 20, 2009, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10201-0

Joachim Steinlechner

I werd' narrisch!

Österreichs Fußballk(r)ampf gegen den „großen Bruder“ Deutschland – zwischen Mythos und Skandal

Der sechsfache Torschrei des österreichischen Rundfunkreporters Edi Finger sen. und sein „I werd' narrisch“ gingen nicht nur in die österreichische Sportgeschichte ein. Sie sind auch mentalitätsgeschichtlich höchst relevant und aufschlussreich. Denn das „Narrische“ scheint diesem Problembereich zutiefst innezuwohnen – nicht nur hinsichtlich des österreichischen Sieges von Córdoba und des höchst unsportlichen Skandalspiels von Gijón, dem einzigen, bei dem sich die beiden Nationalteams wie, allerdings schlecht erzogene, „Brüder“ aufführten.

Kulturwissenschaft, Bd. 18, 2008, 168 S., 19,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-1220-1, ISBN-AT 978-3-7000-0814-0

Michaela Maria Müller

Cricket like Beckham

Cricket in Großbritannien und Indien seit dem 18. Jahrhundert

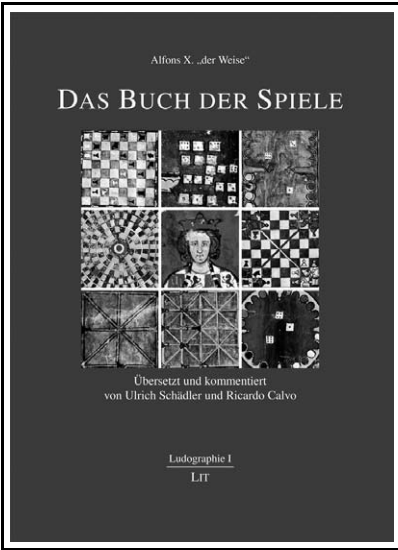
„Cricket is Baseball on Valium.“ Diese Auffassung vertritt der amerikanische Komiker Robin Williams. Ohne Zweifel zählt das Spiel nicht zu den aufregendsten Mannschaftssportarten, die in England erfunden wurden. Trotzdem ist Cricket in den Ländern des ehemaligen britischen Empires heute ein Zuschauer magnet. In Indien und Pakistan ist Cricket der populärste Sport. Das Buch versucht, die Entwicklung zum Nationalsport nachzuzeichnen. Die Professionalisierung der vergangenen Jahrzehnte veränderte den Sport ebenso wie der Transfer in neue Kulturkreise. Nun finden auch die Briten wieder Gefallen an ihrem Sport.

Geschichte, Bd. 76, 2006, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9810-5

Eike Stiller

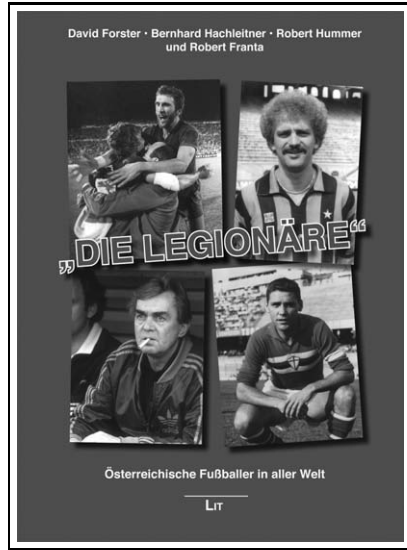
Jugend im Arbeitersport – Lebenswelten im Spannungsfeld von Verbandkultur und Sozialmilieu von 1893 – 1933

Arbeiterkultur und Arbeiterbewegung, Bd. 26, 2., unv. Aufl. 1995, 500 S., 30,90 €, br., ISBN 3-89473-1342-6



Alfons X. „der Weise“ **NEU**
Das Buch der Spiele

Ludographie – Spiel und Spiele, Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 336 S.,
 29,90 €, gb., ISBN-AT 978-3-643-50011-3



David Forster; Bernhard Hachleitner;
 Robert Hummer; Robert Franta **NEU**
„Die Legionäre“

Österreichische Kulturforschung, Bd. 12, 2011, 352 S., 29,90 €,
 br., ISBN-AT 978-3-643-50205-6



Karl Planck
Fußblümmelei

Geschichte des Fußballs, Bd. 1, 3., unveränd. Aufl., 2004, 96 S.,
 7,90 €, br., ISBN 3-88660-031-9



Wolfram Pyta (Hrsg.)
Der lange Weg zur Bundesliga

Geschichte des Fußballs, Bd. 4, 2004, 296 S., 24,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-7261-0

Sport: Forschung und Wissenschaft

Alexander Woll; Hagen Wäsche; Melanie Haag

Sportbericht Konstanz

Sportverhalten und Sportstrukturen

Der Sport ist ein tragender Bestandteil des kommunalen Lebens. Jedoch hat sich der Sport in den letzten Jahren einem starken Wandel unterzogen. Während früher vor allem Vereine den Ort des Sporttreibens darstellten, findet heute der größte Teil des Sports als „informeller“ Sport selbstorganisiert statt. Hinzu kommt eine wachsende Anzahl kommerzieller Sportanbieter wie etwa Fitnessstudios. Damit einher geht eine zunehmende Ausdifferenzierung der Sportarten, die sich in einer Vielzahl neuer Sportarten und Bewegungsaktivitäten äußert. Ebenso wie mit einer wachsenden Anzahl von Sportarten die Zahl der Sportanbieter zugenommen hat, findet man eine heute neben dem Leistungsmotiv insbesondere Motive wie Gesundheit, Fitness, Spaß, Natur und Lifestyle. Nicht zuletzt führt auch der sozio-demografische Wandel zu einem veränderten Sport- und Bewegungsverhalten der Bevölkerung. Der Wandel des Sports stellt die Kommunen vor die Herausforderung, der Veränderung des Sportverhaltens Rechnung zu tragen. Das erfordert eine aktive Gestaltung des Sports und seines Umfeldes, um den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden. Dazu bedarf es einer ganzheitlichen Sportentwicklung, die alle Sportbereiche sowie Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen berücksichtigt. Dieser Bericht hat das Ziel eine empirisch fundierte Grundlage für die Sportentwicklungsplanung in Konstanz zu schaffen. Dazu werden einerseits das Sportverhalten der Konstanzer Bevölkerung und andererseits die Sportstrukturen von Konstanz untersucht. Der Bericht fasst die relevanten Ergebnisse zusammen und bildet somit die Planungsgrundlage für eine bedarfsgerechte und ganzheitliche Sportentwicklung in Konstanz.

Bd. 2, 2012, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11925-4

Martin Hillebrecht NEU

Dehnen und Kraftverhalten

Experimentelle Studien zum kurzfristigen Einfluss von Dehntechniken auf die Kraftfähigkeit

Bd. 3, Herbst 2012, ca. 320 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11955-1

Schriften zur Körperkultur

hrsg. von Prof. Dr. Horst Hübner
(Bergische Universität Wuppertal)

Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.) NEU

Grundlagen der Sportentwicklung in Mannheim

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Mannheim hat im Jahr 2009 beschlossen, die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. In Anlehnung an den von Bund, Ländern und Gemeinden sowie dem Deutschen Sportbund verabschiedeten Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung binden in den Jahren 2010 und 2011 empirische Untersuchungen durchgeführt und die weiteren Planungsgrundlagen erarbeitet worden. Der vorliegende Band präsentiert auf 280 Seiten die relevanten Ergebnisse.

Als erster Baustein wurde die Ermittlung des Sporttreibens der Einwohner in Angriff genommen und dazu im Februar und Juni 2010 die 10- bis 75-jährige Bevölkerung Mannheims repräsentativ befragt (Teil A). Die Qualität der Stichprobe (2.591) ermöglicht für die Gesamtstadt und auch kleinräumig für die Stadtbezirke eine Vielzahl aussagekräftiger Einblicke in das Sporttreiben der Mannheimer.

Der Sportstättenatlas der Stadt Mannheim (Teil B) umfasst über 500 Sportstätten und Sportanlagen; diese wurden im Verlauf der Jahre 2009 bis 2011 differenziert erfasst. Sie stehen der Sportverwaltung in Form einer dynamischen Datenbank zur Verfügung und bieten erstmals für die Sportstätten der Grundversorgung und auch für die Sondersportanlagen ein umfangreiches Bild über den für das Sporttreiben und die bewegungsaktive Freizeit so wichtigen Infrastrukturbereich.

Bd. 61, 2011, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11414-3

Torsten Kleine; Michael Pfitzner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Soziale Wirklichkeiten des Sports

Richtlinien – Sportentwicklung – Sicherheitsförderung. Horst Hübner zum 60. Geburtstag
Dieser Band der „Schriften zur Körperkultur“ ehrt ihren Herausgeber, Professor Dr. Horst Hübner, zu seinem 60. Geburtstag. Schon bald nach Beginn der Schriftenreihe hatte er selbst den Band 16 als Sammelband verschiedener Autoren geplant. Jedoch wurde dieses Projekt nie realisiert und so blieb die Nummer 16 bis zum März 2012 unveröffentlicht. Die Herausgeber haben die Idee eines Sammelbandes aufgegriffen und Autoren gewonnen, die Horst Hübner in seiner wissenschaftlichen Karriere verbunden sind.

Im Band finden sich Beiträge von Heinz Aschebrock, Eckart Balz, Carina Deuß, Sven Dieterich, Johannes Eulnering, Inga Hense, Heinz Hundeloh, Torsten Kleine, Paul Lawitzke, Peter Neumann, Michael Pfitzner, Michael

Weilandt, Jörg Wetterich und Oliver Wulf. Diese Personen sind Mitarbeiter, Forschungskollegen und Experten in den drei zentralen Arbeitsschwerpunkten von Horst Hübner, 1. der Richtlinienforschung, 2. der Kommunalen Sportentwicklungsplanung und 3. der Sicherheit im Schulsport, die dieser Sammelband abbildet.

Die wissenschaftliche Arbeit von Horst Hübner in Forschung und Lehre umfasst viele Bereiche – sie berührt die sportwissenschaftlichen Teildisziplinen der Sportsoziologie, der Sportpädagogik, der Sportdidaktik, der Sportpolitik, der Sportgeschichte und richtet sich vor allem auf die gesellschaftlichen Teilbereiche „Bildungswesen“, „Sport- und Bewegungskultur“ und das „soziale Handeln im Sport“. Der Titel des Sammelbandes „Soziale Wirklichkeiten des Sports“ greift diese Vielfalt auf, verkennt jedoch nicht, dass der sozialwissenschaftliche Zugang für seine Forschungsaktivitäten stets konstitutiv ist und Argumentationsgrundlage seiner Arbeit Erkenntnisse quantitativer empirischer Sozialforschung sind.

Bd. 16, 2012, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11671-0

Sven Dieterich; Inga Hense; Horst Hübner; Michael Pfitzner

Das schulsportliche Unfallgeschehen in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2008/09

Ergebnisse und Trends

Schon vor zehn Jahren haben die beiden nordrhein-westfälischen Gemeindeunfallversicherungsverbände, die nun gemeinsam als Unfallkasse NRW agieren, die Forschungsstelle „Mehr Sicherheit im Schulsport“ der Bergischen Universität Wuppertal erstmals beauftragt, eine repräsentative Bestandsaufnahme zum schulsportlichen Unfallgeschehen im größten Bundesland zu erstellen. Die Ergebnisse dieser ersten bundesdeutschen Länderstudie sind in den Schriften zur Körperkultur als Band 32 erschienen und haben zugleich die Voraussetzungen für eine kontinuierliche zukünftige Berichterstattung geschaffen. Die vielfältigen empirischen Befunde beinhalten verlässliche Hinweise sowohl für das programmatische Handeln der Unfallversicherungsträger als auch für die Sportlehrkräfte zur Durchführung eines sicheren und attraktiven Sportunterrichts.

Bd. 60, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10863-0

Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Sportentwicklung im Landkreis Schaumburg

Der Kreistag des Landkreises Schaumburg und die zwölf Mitgliedskommunen haben im Jahr 2007 beschlossen, die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. Damit ist der Landkreis Schaumburg der erste Landkreis in Niedersachsen und einer der wenigen Landkreise in Deutschland, der sich dieser Aufgabe gestellt hat. In Anlehnung an den von Bund, Ländern und Gemeinden sowie dem Deutschen Sportbund verabschiedeten Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung sind in den Jahren 2008 und 2009 empirische Untersuchungen durchgeführt und die weiteren Planungsgrundlagen erarbeitet worden. Der vorliegende Band präsentiert auf 350 Seiten die relevanten Ergebnisse.

Bd. 59, Herbst 2012, ca. 360 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10972-9

Michael Fahlenbock; Torben Hense; Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Hochschulsport-Umfrage NRW 2009

Der Hochschulsport hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem zentralen Bestandteil der Hochschulen in Deutschland entwickelt. Sein gestiegener Stellenwert zeigt sich in seiner gesetzlichen Verankerung als allgemeine Aufgabe der Hochschulen in verschiedenen Landeshochschulgesetzen. Jedoch muss auch der Hochschulsport die Folgen des gesellschaftlichen Wandels zur Kenntnis nehmen und insbesondere angesichts starker Individualisierungsprozesse, neuer Freizeittrends, gewachsener gesundheitlicher Belastungen von Studenten und Beschäftigten seine Angebote und seine Leistungen entsprechend modifizieren und weiterentwickeln. Der Abschlussbericht bündelt nun neben den landesweiten Ergebnissen auch standortbezogene Teilanalysen, welche die künftige Weiterentwicklung des Hochschulsports in Nordrhein-Westfalen fundieren können.

Bd. 58, 2010, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10681-0

Horst Hübner; Oliver Wulf

Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Bielefeld hat im Jahr 2008 beschlossen, die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. In Anlehnung an den von Bund, Ländern und Gemeinden sowie dem Deutschen Sportbund verabschiedeten „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ sind in den Jahren 2008 und 2009 empirische Untersuchungen durchgeführt und die weiteren Planungsgrundlagen erarbeitet worden. Der vorliegende Band präsentiert auf 220 Seiten die relevanten Ergebnisse. Bielefeld verfügt mit dem nun gedruckt vorliegenden Band über umfangreiche und empirisch fundierte Basisdaten für eine gezielte Aktualisierung der Sportförderung und für eine zukunftsfähige Sportstättenentwicklung.

Bd. 57, 2009, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10375-8

Horst Hübner; Michael Pfitzner; Inga Seidel (Hrsg.)

Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens

Modetrend oder nachhaltiges Instrument für einen sicheren und attraktiven Sportunterricht?

Anfang 2006 ist das neue Handlungsprogramm zur „Sicherheits- und Gesundheitsförderung im Schulsport in Nordrhein-Westfalen“ in Kraft getreten. Eine Zielsetzung bestand darin, das weiterhin hohe Unfallgeschehen zu reduzieren und mit Hilfe der Aspekte „Risiko“ und „Sicherheit“ nachhaltige Impulse zur Unterrichtsentwicklung zu gewinnen. Daher sollte ein Verfahren entwickelt werden, wie Sportlehrerinnen und Sportlehrer aus einer systematischen Untersuchung des Unfallgeschehens der eigenen Schule gemeinsam zu einem qualitätsvollen und sicheren Sportunterricht beitragen können. Der vorliegende Band stellt die Ziele und den Verlauf des Pilotprojekts vor, darüber hinaus werden konkrete Hinweise geboten, wie eine „Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens“ von den Schulen durchgeführt werden kann. Die von den beteiligten Pilotschulen geschriebenen Erfahrungsberichte bieten Sportfachkonferenzen und Sportlehrkräften, die zukünftig eine Selbstevaluation durchführen möchten, interessante Einblicke in den Verlauf und die durch eine innovative Lehrkooperation entstandenen Ergebnisse der schulinternen Sicherheitsförderung.

Bd. 56, 2009, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10293-5

Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Grundlagen der Sportentwicklung in Hattingen

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Hattingen hat im Jahr 2007 beschlossen, die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. Als erster Baustein wurde die Ermittlung des Sporttreibens der Einwohner in Angriff genommen und dazu im Februar und Juni 2008 die 10- bis 75-jährige Bevölkerung Hattingens repräsentativ befragt (Teil A). Der Sportstättenatlas der Stadt Hattingen (Teil B) umfasst über 110 Sportstätten und Sportanlagen; diese wurden im Verlauf des Jahres 2008 differenziert erfasst. Der dritte Baustein zeitgemäßer Sportstättenentwicklungsplanung erläutert für zwei Teilbereiche die Bilanzierung von Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot (Teil C).

Bd. 55, 2009, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10165-5

Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Grundlagen der Sportentwicklung in Bochum

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Bochum hat im Jahr 2006 beschlossen, die Wuppertaler Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. In Anlehnung an den von Bund, Ländern und Gemeinden sowie dem Deutschen Sportbund verabschiedeten „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ sind in den Jahren 2007 und 2008 empirische Untersuchungen durchgeführt und die weiteren Planungsgrundlagen erarbeitet worden. Der vorliegende Band präsentiert auf über 200 Seiten die relevanten Ergebnisse.

Bd. 54, 2009, 220 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1871-5

Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Grundlagen der Sportentwicklung in Solingen

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Solingen hat im Jahr 2006 beschlossen, die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. In Anlehnung an den von Bund, Ländern und Gemeinden sowie dem Deutschen Sportbund verabschiedeten „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ sind in den Jahren 2007 und 2008 empirische Untersuchungen durchgeführt und die weiteren Planungsgrundlagen erarbeitet worden. Der vorliegende Band präsentiert auf über 200 Seiten die relevanten Ergebnisse. Solingen verfügt mit dem nun gedruckt vorliegenden Band über umfangreiche und empirisch fundierte Basisdaten für eine gezielte Aktualisierung der Sportförderung und für eine zukunftsfähige Sportstättenentwicklung.

Bd. 53, 2008, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1886-9

Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Grundlagen der Sportentwicklung in Remscheid

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Remscheid hat im Jahr 2006 beschlossen, die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. In Anlehnung an den von Bund, Ländern und Gemeinden sowie dem Deutschen Sportbund verabschiedeten „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ sind in den Jahren 2007 und 2008 empirische Untersuchungen durchgeführt und die weiteren Planungsgrundlagen erarbeitet worden. Der vorliegende Band präsentiert auf über 200 Seiten die relevanten Ergebnisse.

Bd. 52, 2009, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1885-2

Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)

Grundlagen der Sportentwicklung in Troisdorf

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Troisdorf hat im Jahr 2006 beschlossen, die Wuppertaler Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. Als erster Baustein wurde die Ermittlung des Sporttreibens der Einwohner in Angriff genommen und dazu im März und Juni 2007 die 10- bis 75-jährige Bevölkerung Troisdorfs repräsentativ befragt (Teil A). Der Sportstättenatlas der Stadt Troisdorf (Teil B) umfasst weit über 100 Sportstätten; diese wurden im Verlauf der Jahre 2007 differenziert erfasst. Der dritte Baustein zeitgemäßer Sportstättenentwicklungsplanung erläutert für drei Teilbereiche die Bilanzierung von Sportstättennachfrage und Sportstättenangebot (Teil C). Troisdorf verfügt mit dem nun gedruckten vorliegenden Band über umfangreiche und empirisch fundierte Basisdaten für eine gezielte Aktualisierung der Sportförderung und für eine zukunftsfähige Sportstättenentwicklung.

Bd. 51, 2008, 176 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1391-8

Horst Hübner; Oliver Wulf; Lukas Hamann; Torben Hense

Grundlagen der Sportentwicklung in Wuppertal

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Die Stadt Wuppertal hat im Jahr 2005 beschlossen, die Forschungsstelle „Kommunale Sportentwicklungsplanung“ der Bergischen Universität mit der Schaffung aktualisierter Grundlagen für eine zeitgemäße Sportstättenentwicklungsplanung zu beauftragen. In Anlehnung an den von Bund, Ländern und Gemeinden sowie dem Deutschen Sportbund verabschiedeten „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ sind in den Jahren 2007 und 2008 empirische Untersuchungen durchgeführt und die weiteren Planungsgrundlagen erarbeitet worden. Der vorliegende Band präsentiert auf über 200 Seiten die relevanten Ergebnisse.

Bd. 50, 2008, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1870-8

Horst Hübner; Oliver Wulf

Grundlagen der Sportentwicklung in Herne

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Bd. 49, 2007, 176 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0861-7

Horst Hübner; Oliver Wulf

Grundlagen der Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Bd. 47, 2006, 160 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9270-0

Horst Hübner; Oliver Wulf

Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Bd. 46, 2005, 208 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8582-8

Melanie Braicks; Oliver Wulf

Sporttreiben in Paderborn 2003

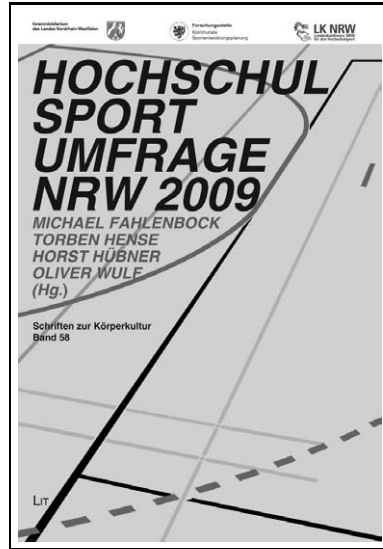
Ergebnisse der Einwohnerbefragung sowie Trends im Sportverhalten der Paderborner seit 1993

Bd. 45, 2004, 144 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8332-9



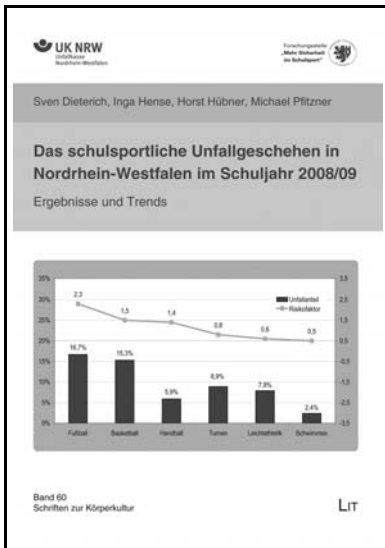
Alexander Woll; Hagen Wäsche; Melanie Haag
Sportbericht Konstanz

Sport: *Forschung und Wissenschaft*, Bd. 2, 2012, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11925-4



Michael Fahlenbock; Torben Hense;
 Horst Hübner; Oliver Wulf (Hrsg.)
Hochschulsport-Umfrage NRW 2009

Schriften zur Körperkultur, Bd. 58, 2010, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10681-0



Sven Dieterich; Inga Hense; Horst Hübner;
 Michael Pfitzner
Das schulsportliche Unfallgeschehen in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2008/09

Schriften zur Körperkultur, Bd. 60, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10863-0



Stefan Eckl
Kommunale Sportförderung in Baden-Württemberg

Sportentwicklungsplanung und Politikberatung, Bd. 4, 2006, 104 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-9394-4

Berthold Kirschbaum

Sporttreiben und Sportverhalten in der Kommune

Möglichkeiten der empirischen Erfassung des lokalen Sportverhaltens als Basis kommunaler Sportstättenentwicklungsplanung

Bd. 43, 2003, 264 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-7225-4

Horst Hübner; Michael Pfitzner

Schulsportunfälle im Freistaat Bayern

Die wichtigsten Ergebnisse zum Unfallgeschehen des Schuljahres 2001/02

Bd. 42, 2003, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7119-3

Horst Hübner; Oliver Wulf

Grundlagen der Sportentwicklung in Bottrop

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Bd. 41, 2004, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7904-6

Horst Hübner; Oliver Wulf

Grundlagen der Sportentwicklung in Bremen

Bd. 40, 2004, 216 S., 24,90 €, gb., ISBN 3-8258-7980-1

Horst Hübner; Michael Pfitzner; Oliver Wulf

Grundlagen der Sportentwicklung in Wetzlar

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Bd. 39, 2003, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-6737-4

Horst Hübner; Michael Pfitzner; Oliver Wulf

Grundlagen der Sportentwicklung in Rheine

Sportverhalten – Sportstättenatlas – Sportstättenbedarf

Bd. 37, 2002, 216 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-5928-2

Michael Pfitzner

Das Risiko im Schulsport

Analysen zur Ambivalenz schulsportlicher Handlungen und Folgerungen für die Sicherheitsförderung in den Sportspielen

Bd. 35, 2001, 344 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5300-4

Diethelm Blecking

Polen – Türken – Sozialisten

Sport und soziale Bewegungen in Deutschland

Bd. 34, 2001, 168 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5214-8

Horst Hübner; Michael Pfitzner

Das schulsportliche Unfallgeschehen in Nordrhein-Westfalen

Bd. 32, 2001, 184 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-4690-3

Horst Hübner; Berthold Kirschbaum

Sporttreiben in Telgte

Eine empirische Studie zum Sportverhalten in der Emsstadt

Bd. 31, 1999, 92 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-4689-x

Horst Hübner; Berthold Kirschbaum

Das Sporttreiben der Münsteraner in den 90er Jahren

Bd. 30, 1999, 88 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-4688-1

Sportentwicklungsplanung und Politikberatung

hrsg. vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung

Stefan Eckl; Petra Gieß-Stüber; Jörg Wetterich

Kommunale Sportentwicklungsplanung und Gender Mainstreaming

Konzepte, Methoden und Befunde aus Freiburg

Der Wandel des Sports und die sich verschärfende Finanzkrise stellen die Städte und Gemeinden vor neue Herausforderungen in der kommunalen Sportpolitik. Dieses Buch zeigt am Beispiel der Stadt Freiburg auf, wie durch ein bürgerbeteiligendes Verfahren (Kooperative Planung) ein Handlungskonzept für die zukünftige Sportentwicklung in einer Großstadt erarbeitet wird. Dabei werden neben der Infrastruktur für Sport und Bewegung auch die Angebots- und Organisationsformen des Sports beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Thema Gender Mainstreaming, welches erstmals in Deutschland in die kommunale Sportentwicklungsplanung eingebracht wird.

Bd. 1, 2005, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9109-7

Jörg Wetterich; Stefan Eckl

Sportvereine in Wiesbaden

Eine empirische Studie im Rahmen der Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Wiesbaden

Die Sportvereine sehen sich angesichts des dynamischen Strukturwandels der Gesellschaft und des Sports in jüngster Zeit mit vielfältigen Problemlagen konfrontiert, die ihr Selbstverständnis, ihre Leitbilder und ihre Organisationsstrukturen betreffen. Die vorliegende Studie thematisiert die Situation und die Entwicklungsmöglichkeiten der Sportvereine in Wiesbaden. Diskutiert werden Fragen der Vereins-, Mitglieder-, Personal-, Finanz-, Anlagen- und Angebotsstruktur sowie die Außenbeziehungen der Vereine und ihre Rolle in der Kommunalpolitik. Eine Grundintention der Studie darin, eine direkte Verknüpfung zu sport- und sozialpolitischen Diskussionen herzustellen.

Bd. 2, 2005, 88 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-8906-8

Jörg Wetterich; Stefan Eckl

Sport und Bewegung in Dreieich

Sportverhalten, Bilanzierung und Kooperative Planung

Dieser Band zeigt am Beispiel der Sportentwicklungsplanung für die Stadt Dreieich auf, wie aus empirisch ermittelten Daten konkrete Handlungsempfehlungen für die kommunale Sportpolitik abgeleitet werden. Beschrieben werden die wesentlichen Bausteine der Bestandserhebung, die wichtigsten Ergebnisse der repräsentativen Bevölkerungsbefragung, die einzelnen Schritte der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung nach dem „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ sowie die Arbeitsweise der lokalen Planungsgruppe, die nach dem Prinzip der kooperativen Planung Maßnahmen und Vorschläge für eine zukunftsorientierte Struktur des lokalen Sports erarbeitet. Das Dreieicher Projekt gibt durch die Verschmelzung der bisher weitgehend konkurrierenden Planungsverfahren des „Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung“ und der „Kooperativen Planung“ wesentliche Impulse für die praktische und wissenschaftliche Diskussion über geeignete Verfahren in der kommunalen Sportentwicklungsplanung.

Bd. 3, 2006, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9393-6

Stefan Eckl

Kommunale Sportförderung in Baden-Württemberg

Stand, Entwicklung und Perspektiven

Auf Basis einer aktuellen Umfrage (Sommer 2005) unter 124 baden-württembergischen Städten wird die kommunale Sportförderung einer detaillierten Analyse unterzogen. Im Mittelpunkt steht die direkte und indirekte Sportförderung der Städte. Besonders die von den Städten unterstützten Fördertatbestände und die Frage von Nutzungsgebühren werden nach verschiedenen Stadtgrößen aufgeschlüsselt. Auch wird der Frage nachgegangen, ob Sportvereine in die Pflege und Verwaltung von kommunalen Sportanlagen eingebunden sind. Weiterhin wird untersucht, welche finanziellen Mittel die Städte im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für Sport aufwenden und welche Entwicklung hier seit 2001 zu konstatieren ist. Ein Ausblick auf die Perspektiven der kommunalen Sportförderung beschließt diesen Band.

Bd. 4, 2006, 104 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-9394-4

Stefan Eckl; Jörg Wetterich (Hrsg.)

Sportförderung und Sportpolitik in der Kommune

Sportpolitik und Sportförderung stehen in vielen Städten in einem Spannungsverhältnis. Einerseits engagieren sich die meisten Städte seit Jahrzehnten stark in der kommunalen Sportförderung, wobei sich im Laufe der Zeit, bedingt durch die Gegebenheiten vor Ort, eine große Vielfalt an verschiedenen Sportfördersystemen herausgebildet hat. Andererseits stehen die Verantwortlichen in Verwaltung und Politik angesichts der gesellschaftlichen und sportimmanenten Veränderungen heute vor der Aufgabe, zukunftsfähige Lösungen für eine problemadäquate Anpassung und Neuorientierung der kommunalen Sportförderung zu erarbeiten. Dieser Sammelband hat zum Ziel, einen Überblick über die derzeitige Sportförderstruktur der Städte zu geben und das Wirkungsgefüge kommunaler Sportförderung zu beleuchten. An einem konkreten Beispiel wird aufgezeigt, wie durch eine Neuausrichtung der lokalen Sportpolitik und der sportpolitischen Ziele eine Neuformulierung der kommunalen Sportförderung gelingen kann.

Bd. 5, 2006, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-0120-9

Jörg Wetterich; Henrik Schrader; Stefan Eckl

Regionale Sportentwicklungsplanung im Landkreis Groß-Gerau

Projektdokumentation zur 3. Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes für den Landkreis Groß-Gerau

Der vorliegende Band dokumentiert das bisher bundesweit einmalige Modellprojekt einer regionalen kooperativen Sportentwicklungsplanung. Die 3. Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung des Landkreises Groß-Gerau wurde nach einem modifizierten Verfahren der Kooperativen Planung durchgeführt, das sich durch eine organische Verbindung regionaler und kommunaler Planungselemente auszeichnet. Diese Verknüpfung von regionaler und kommunaler Perspektive bietet die Gewähr dafür, dass einerseits eine Überprüfung und Konkretisierung der sportpolitischen Zielsetzungen auf Kreisebene durch die Kommunalplanungen stattfindet. Andererseits werden die kommunalen Planungen, die bei Fragen, die eine interkommunale Sichtweise erfordern, oft an die Grenzen ihrer Problemlösungskapazität stoßen, in eine übergreifende Strategie der künftigen Entwicklung des Sports eingebunden. Die vorliegende Projektdokumentation beschreibt die einzelnen Phasen des Modellprojekts und die erarbeiteten Empfehlungen und Zielsetzungen. Das Groß-Gerauer Projekt zeigt durch das Zusammenführen der sportpolitischen Akteure auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen einen besonders chancenreichen Weg einer nachhaltigen Sportentwicklungsplanung auf.

Bd. 6, 2007, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0214-1

Stefan Eckl

Kooperative Planung in der kommunalen Sportpolitik

Evaluation eines bürgerbeteiligten Verfahrens in der kommunalen Sportentwicklungsplanung
Ausgangspunkt dieser Arbeit ist die Frage, ob das Verfahren der „Kooperativen Planung“ ein bürgerbeteiligendes Instrument der kommunalen Sportentwicklungsplanung ist und ob sich das Verfahren in der Praxis erfolgreich umsetzen lässt. Das Forschungsproblem liegt einerseits in der Diskussion zur „Bürgergesellschaft“ begründet. Hier wird u.a. hinterfragt, mit welchen Methoden und Verfahren die Bürgerschaft in politische Planungs- und Entscheidungsprozesse eingebunden werden kann. Andererseits kann das Forschungsproblem aus der Beschreibung des neuen Sportverständnisses der Bevölkerung, welches durch eine Vielzahl an empirischen Studien zum Sportverhalten in den letzten Jahren ausführlich dokumentiert ist, abgeleitet werden. Der Wandel des Sports, charakterisiert durch eine zunehmende Individualisierung der Sportmotivation, einer gleichzeitigen Ausdifferenzierung des Sportartenspektrums und damit einhergehend eines Verlustes des Organisations- und Deutungsmonopols der Sportvereine, stellt die lokale Sportpolitik vor neue Herausforderungen, die mit den traditionellen Mitteln der Sportpolitik nicht zu lösen sind.

Der Gewinn dieser Arbeit liegt in einer detaillierten und vergleichenden Beschreibung der Anwendung der „Kooperativen Planung“ in der kommunalen Sportentwicklungsplanung. Damit leistet sie einen Beitrag zur Sportentwicklungsforschung, da aus sportwissenschaftlicher Perspektive dieses Planungsverfahren für die gesamtstädtische Ebene bisher noch nicht detailliert erfasst und evaluiert wurde. Aus politikwissenschaftlicher Sicht liegt der Gewinn dieser Arbeit in der Darstellung eines bürgerbeteiligten Planungsansatzes sowie in einem Beitrag zur Entwicklung eines policy-Feldes kommunale Sportpolitik.

Bd. 7, 2008, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1457-1

Sportwissenschaft

Thomas Kessel

Mittel- und Langstreckenlauf

Physiologische Grundlagen und trainingstheoretische Aspekte

In diesem Buch beschäftigt sich der Autor mit dem Training des Mittel- und Langstreckenlaufs, wobei wesentliche leistungsphysiologische Erkenntnisse als Grundlage für eine effektive Trainingsplanung herangezogen werden.

Bd. 2, 1998, 168 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-4071-9

Winfried Joch

schneller – höher – weiter

Facetten des Sports

Die 23 hier zusammengestellten Beiträge folgen nicht (sport)wissenschaftlicher Systematik, sondern kommentieren Tendenzen und sportliche Trends, rücken Randgebiete ins Blickfeld oder würdigen Ereignisse, die den Facettenreichtum des Sports unserer Tage – subjektiv gefärbt – verdeutlichen.

Bd. 3, 2000, 192 S., 15,90 €, gb., ISBN 3-8258-4597-4

Andrzej Majewski

Fördern und Heilen durch Bewegung

Integrative Pädagogisch-therapeutische Entwicklungsförderung. Dialogisch, individualisiert und interdisziplinär

Es ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis.

Der Titel des vorliegenden Buches ist bereits ein Programm, nach welchem seit 1992 in der Praxis des Autors gearbeitet und seit 2003 in der Zusatzausbildung Motopädagogik- Psychomotorik (IPE) gelehrt wird.

Die theoretischen Ausführungen werden am Beispiel aus seiner Arbeit mit einem real existierenden Kind namens Dominik geschildert und mit praktischen psychomotorischen Förderarrangements illustriert.

Dieses pädagogisch-therapeutische Buch ist interdisziplinär im Spannungsfeld zwischen Therapie und Pädagogik anzusiedeln.

Des Weiteren beschreibt der Autor psychomotorische Fördereinheiten in abenteuerlichen Szenarien.

Bd. 4, 2. Aufl. 2008, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-6672-3

Horst O. Klausmann

Vision Ausdauer

Ganzheitliches Ausdauerprogramm zur Steigerung von Fitness und Leistung. Diagnostik – Systematik – Regeneration

„Vision Ausdauer“ ist ein umfassendes Kompendium, welches wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen miteinander kombiniert und eine Anleitung zu systematischem und somit effektivem und erfolgreichem Lauftraining bietet. Ergänzt wird die Vorstellung der Trainingsmethoden durch die Vermittlung sinnvoller Regenerationsmaßnahmen für Körper und Seele. Hierzu gehören die Stärkung der Psyche durch Motivation und Mentaltraining genau so wie eine gesunde Ernährung, Stretching und Krafttraining.

Trainieren Sie mit „Vision Ausdauer“ nach den Regeln der Leistungssportler!

Bd. 5, 2005, 168 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9073-2

Vanessa Kinner 

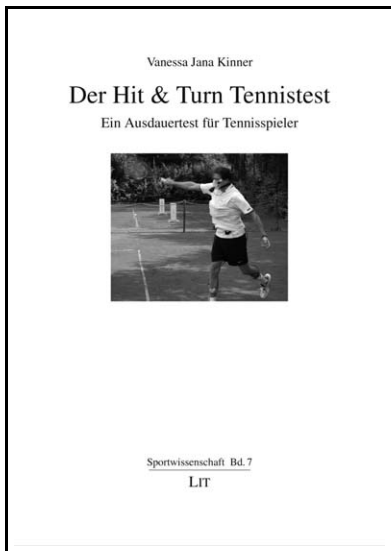
Der Hit & Turn Tennistest

Ein Ausdauerstest für Tennisspieler

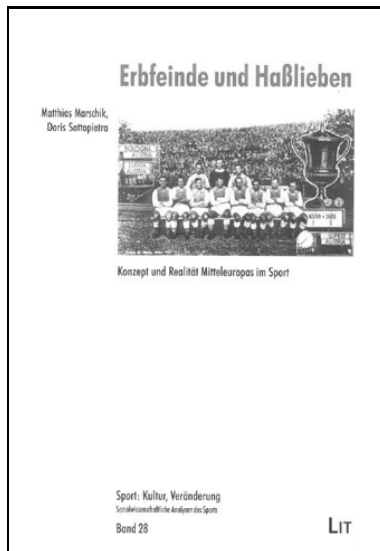
Im Rahmen dieser Dissertation wurde ein akustisch gesteuerter, valider und praktikabler Ausdauerstest für Tennisspieler – der Hit & Turn Tennistest – entwickelt und evaluiert. Der Test wird auf dem Tennisplatz durchgeführt.

Das Testdesign zeichnet sich durch einen tennisspezifischen Bewegungsablauf und durch ein stufenförmig ansteigendes Belastungsprofil aus. Anhand der erreichten Teststufe kann die individuelle Fitness mittels Normwerttabellen beurteilt werden. Die Test DVD ist dem Buch beigelegt und enthält eine Videodemonstration mit Erläuterungen.

Bd. 7, Herbst 2012, ca. 160 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11036-7



Vanessa Kinner ^{NEU}
Der Hit & Turn Tennistest
Sportwissenschaft, Bd. 7, Herbst 2012, ca. 160 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11036-7



Matthias Marschik; Doris Sottopietra
Erbfeinde und Haßlieben
Sport: Kultur, Veränderung. Sozialwissenschaftliche Analysen des..., Bd. 28, 2000, 432 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5093-5



Hans Lenk
Sport von Kopf bis Fuß(ball)
Sport – Gewalt – Gesellschaft, Bd. 4, 2010, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10729-9



Petra Hilscher; Gilbert Norden; Manfred Russo; Otmar Weiß
Entwicklungstendenzen im Sport
Sport und Gesellschaft, Bd. 2, 3. Aufl. 2010, 336 S., 24,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-7631-9, ISBN-AT 978-3-7000-0633-6

SPORT – KULTUR – GESELLSCHAFT

Sport: Kultur, Veränderung Sozialwissenschaftliche Analysen des Sports

Norbert Elias; Eric Dunning

Sport im Zivilisationsprozeß

Norbert Elias' Studien „Über den Prozeß der Zivilisation“ gehören zu den großen sozialwissenschaftlichen (Wieder)Entdeckungen. In Zusammenarbeit mit dem Sportsoziologen Eric Dunning entrollt Elias vor den Augen des Lesers die Geschichte eines dramatischen, Jahrhunderte währenden Zivilisierungskampfes: die Bändigung der Angriffslust im Sport. Der Entwicklung des Fußballs widmen sich die Kapitel „Volkstümliche Fußballspiele im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen England“, „Zuschauerausschreitungen“ und „Zur Dynamik von Sportgruppen“. Im letztgenannten Beitrag enthalten die Autoren eine Theorie des Sports.

Bd. 8, 1982, 160 S., 15,90 €, br., ISBN 3-88660-100-5; gb., ISBN 3-88660-045-9

Wilhelm Hopf (Hrsg.)

Fußball – Soziologie und Sozialgeschichte einer populären Sportart

„Der Ball ist rund und das Spiel dauert 90 Minuten“.

Diese vielzitierte Feststellung des ehemaligen Bundestrainers Sepp Herberger stellt das Sichtbare fest und verweist auf das Unsichtbare. Ein Spiel mit dem einfachen runden Ball folgt einer Dynamik, die sich bis zum Ende der Kontrolle der Beteiligten weitgehend entzieht. In dieser Dynamik liegt die vielbeschworene Spannung des Fußballs. So findet der Abstiegskampf, der Kampf der „schlechten Mannschaften“, gegebenenfalls mehr Aufmerksamkeit, als die Spiele eines den Verfolgern enteilt Spitzenteilers.

Die Dynamik des Fußballs hat sich in den letzten hundert Jahren herausgebildet.

Von Anbeginn war der Fußball eingebettet in den Zusammenhang sozialer Gruppen. Für sie war er Gesprächsgegenstand. Der Mediensport Fußball im wesentlichen ist also ein Tratschen über mehr oder weniger große Nebensächlichkeiten. Die Dynamik des Spiels bleibt unerklärbar – wie das Wetter. Die Afrikaner ziehen daraus konsequenterweise den Schluß: Der Ball ist verzaubert und engagieren einen Medizinmann.

Bd. 15, 3. Aufl. 1998, 280 S., 10,90 €, br., ISBN 3-88660-231-1

Siegfried Gehrman (Hrsg.)

Fußball, Region, Europa

Eine populäre Sportart und ihre identitätsstiftende Bedeutung

Bd. 27, 1999, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-3134-5

Matthias Marschik; Doris Sottopietra

Erbfeinde und Haßlieben

Konzept und Realität Mitteleuropas im Sport

Die Geschichte Mitteleuropas im 20. Jahrhundert ist geprägt von politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Brüchen. Im Alltag seiner BewohnerInnen haben sich freilich andere Repräsentationen festgeschrieben: Auseinandersetzungen wie auch Gemeinsamkeiten zeigen sich exemplarisch im Sport, der in den 'mitteleuropäischen' Ländern eine wesentliche Rolle in der Bewahrung und Ausgestaltung (vor allem männlicher und urbaner) Identität übernommen hat. Erst die Einbeziehung des Alltags ermöglicht den Entwurf eines komplexen Bildes von 'Mitteleuropa', das den Blickrichtung auf die aktuellen Veränderungen der Kontexte öffnet, die das Alltagsbewußtsein bestimmen, anstatt die 'großen Texte' der Politik, Wirtschaft und Diplomatie für 'das Ganze' anzusehen.

Bd. 28, 2000, 432 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5093-5

Studien zur Sportsoziologie

hrsg. von Sabine Meck (Univ. Bochum), Bero Rigauer (Univ. Oldenburg)
und Dieter Voigt (Univ. Bochum)

Markus R. Friederici

Sportbegeisterung und Zuschauergewalt

Eine empirische Studie über Alltagstheorien von SportlerInnen und Sportlern

Mit der Arbeit "Sportbegeisterung und Zuschauergewalt. Eine empirische Studie über Alltagstheorien von SportlerInnen" soll die Entstehung, Modifikation und (Re-)Organisation von Alltagstheorien dokumentiert werden. Als Untersuchungsgegenstand wurde ein Forschungsbereich gewählt, der in der (sport-)soziologischen Rezeption bislang nur eine marginale Rolle gespielt hat: Sportbegeisterung und Zuschauergewalt aus der Perspektive von SportlerInnen.

Zentrale Absicht ist es, das soziale Phänomen der "Sportbegeisterung" wie auch das soziale Problem der "Zuschauergewalt" a) als sich wechselseitig beeinflussende Verhaltensparadigmen, b) deskriptiv und explorativ und c) aus der Perspektive von SportlerInnen zu illustrieren, die – sowohl als Aktive als auch als Zuschauer – mit Sportbegeisterung und Zuschauergewalt konfrontiert werden.

Die Alltagstheorien der SportlerInnen werden im Rahmen dieser Untersuchung sozial- und sportwissenschaftlichen Erkenntnissen gegenübergestellt, um zu eruieren, inwieweit Kongruenz zwischen individueller Wahrnehmung, Deutung und Interpretation auf der einen und wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen auf der anderen Seite besteht.

Bd. 6, 1998, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-3920-6

Michael Schaffrath

Fußball-WM '98 – Analyse, Akzeptanz, Akquise

Die Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich war das größte Sport- und Medienereignis dieses Jahrtausends. 32 Mannschaften, 704 Spieler, 12.000 Journalisten, 2,8 Millionen Stadionbesucher und kumuliert 40 Milliarden Menschen, die in 190 Ländern die 5.750 Stunden Fernsehübertragung der 64 Spiele verfolgten. Nach Einschätzung des WDR-Intendanten Fritz Pleitgen war die WM in Frankreich für ARD und ZDF die "größte Expedition in der Geschichte des deutschen Fernsehens". Grund genug, dieses Event der Superlative auf drei Ebenen zu analysieren, und zwar als Medienereignis, als Publikumsereignis sowie als Wirtschaftereignis. Das primäre Forschungsinteresse der Studie galt der formalen, thematischen und inhaltlichen Präsentation der WM durch ARD und ZDF. Im Rahmen einer Vollerhebung mußten hierzu 3.267 Einzelbeiträge mit der Methode der quantitativen Inhaltsanalyse ausgewertet werden. Die Qualität der Fußballsprache wurde am Beispiel von Live-Reportagen und Expertengesprächen nachvollzogen. Die Analyse des Werbeumfangs, der Werbeinvestitionen und der Affinität der Werbung zum Event Fußball-WM basierte auf der Auswertung von 1.480 Werbespots, die im Umfeld der WM-Übertragungen geschaltet wurden. Die vorliegende Studie dokumentiert die publizistische Darstellung, die gesellschaftliche Bedeutung und die ökonomische Dimension der Fußball-WM 1998.

Bd. 7, 1999, 120 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-4145-6

Lothar Große-Klönne

Kundenorientierung im organisierten Jugendsport

Strukturelle Voraussetzungen für die Umsetzung des Projektes "Vereinservice" in Niedersachsen.

Eine qualitative Untersuchung

Gemessen an Erfolgen bei internationalen Wettkämpfen scheint es um die Leistungsfähigkeit des deutschen Sports gut bestellt zu sein. Doch bei genauer Betrachtung des Sportsystems werden Probleme in der Mitgliederstruktur, der Vereins- und Nachwuchsarbeit sichtbar. Gesellschaftlicher Wandel macht auch vor der Sportlandschaft nicht halt, die sich immer mehr zu einem Sportmarkt entwickelt. Damit wird eine Umorientierung des organisierten Sports notwendig. Anhand der Jugendarbeit wird eine Kundenorientierung – deren Qualität über die in der freien Wirtschaft hinausgeht – als umfassendes Konzept für den organisierten Sport veranschaulicht und in einer Untersuchung zum Projekt "Vereinservice" in Niedersachsen einer Überprüfung unterzogen.

Bd. 9, 2000, 184 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-4682-2

Maja Grätz

Zukunftsmarkt Internet – Stand und Perspektiven des Sportsponsoring im Internet

Monatlich steigt die Zahl der Deutschen Internetnutzer. Private "Surfer" besuchen zunehmend die Webseiten, die ihren Hobbys entsprechen. So steigt auch die Nutzung von Sportcontentseiten, und der Service dieser Seiten wird mit unterschiedlichen Angeboten wie Datenbanken und Videosequenzen ausgebaut. Sportcontentseiten werden von speziellen Anbietern als auch von Anbietern anderer Medien wie Zeitungen und Fernsehen angeboten. Diese Seiten bieten aufgrund der hohen Besucherzahlen ein attraktives Werbeumfeld. So rückt der Bereich Sport und Internet zunehmend in die Betrachtung der Sportsponsoring-Fachwelt. Da Banner kaum Erfolg aufweisen kann, wird zunehmend Sponsoring der Seiten bzw. spezieller Sportarten eingesetzt. Diese Arbeit bietet eine Bestandsaufnahme des Sportsponsorings im Internet sowie Überlegungen zu möglichen Entwicklungen des Sportsponsorings im Internet für die nächsten vier Jahre. Deskriptoren wie Technik, rechtliche Beschränkungen und das mögliche Sportangebot werden mit Hilfe von Experteninterviews beleuchtet, und ein Szenario für das Jahr 2004 wird erstellt.

Bd. 10, 2001, 96 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5621-6

Angela Deitersen-Wieber

Sport und Persönlichkeit unter besonderer Berücksichtigung der arbeitsbezogenen Persönlichkeitsforschung

Mit der vorliegenden Studie werden erstmals ausgewählte Forschungsergebnisse der voneinander keine Notiz nehmenden Wissenschaftsgebiete – sportbezogene und arbeitsbezogene Persönlichkeitsforschung – komparativ untersucht. Die Analyse stützt sich auf über 1.000 ausgewertete Quellen.

Die Befunde sowie die verwendeten Begriffe (insbes. Persönlichkeit, Gedächtnis, Sport, Arbeit / Beruf, Leistung) und Methoden (darunter Wissenstransfer und Kooperation) werden diskutiert, qualitativ bewertet und hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit und ihrer Theorietauglichkeit geprüft. Eingehend wird der Persönlichkeitsbegriff erfasst und unter Berücksichtigung des bisher nicht einbezogenen Gedächtnisses neu bestimmt.

Vernachlässigte Bereiche werden aufgezeigt und wichtige Ergebnisse der arbeitsbezogenen Persönlichkeitsforschung werden die Schwächen verdeutlicht, Ansätze zur Kooperation und Wissenstransfer erschlossen und Wege aus der Stagnation gewiesen.

Bd. 12, 2003, 384 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-6223-2

Claudia Combrink

Relevanz und Irrelevanz von Geschlecht in ehrenamtlichen Führungsgremien von Sportjugendverbänden

Eine vergleichende Analyse der Jugendvorstands- und Präsidiumsmitglieder nordrhein-westfälischer Sportfachverbände

Ehrenamtliche Führungspositionen im Sport sind eine Männerdomäne, so das Ergebnis bisheriger Studien. Jedoch wurden noch nie Jugendverbände untersucht. In dieser Arbeit wird daher das Geschlechterverhältnis in ehrenamtlichen Führungsgremien von Sportjugendverbänden analysiert. Empirische Grundlage ist eine Befragung der Jugendvorstands- und Präsidiumsmitglieder nordrhein-westfälischer Landesfachverbände.

Konstruktivistische Geschlechter- und Organisationstheorien bilden das theoretische Fundament für die Datenanalyse. So kann aufgezeigt werden, wo und wie Geschlecht in ehrenamtlichen Führungspositionen der Sportjugendverbände zum Tragen kommt und in welchen Bereichen es – ganz im Gegensatz zu den ‚Erwachsenenverbänden‘ – eine untergeordnete Rolle spielt.

Bd. 13, 2004, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7743-4

* * *

Dagmar Schediwy

Ganz entspannt in Schwarz-Rot-Gold?

Der Neue deutsche Fußballpatriotismus aus sozialpsychologischer Perspektive

Seit der Fußball-WM 2006 hat sich in Deutschland das exzessive Zur-Schau-Stellen von Nationalgefühl bei internationalen Fußballereignissen als Massenphänomen durchgesetzt. Schwarzrotgoldene Fahnenmeere, Autokorsos und ekstatisch feiernde Fans gehören bei den Großereignissen des Männerfußballs inzwischen zur Normalität.

Was steckt hinter der patriotischen Aufwallung während der Spiele? Dazu hat die Autorin während der Männer-Fußball-WM 2006, der EM 2008 und der WM 2010 Deutschlandfans auf Fanmeilen interviewt. Dabei ist ein spannender und authentischer Einblick in die Erlebniswelt der FanmeilenbesucherInnen entstanden, der gleichzeitig das Erklärungsmuster des Partypatriotismus kritisch hinterfragt.

Sozialpsychologie, Bd. 1, 2. Aufl. 2012, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11635-2

Hans-Dieter Tippenhauer NEU

Der Einfluss von Führungsspielern in der Fußball-Bundesliga

Eine Betrachtung aus der Sicht von Spielern, Trainern, Experten und Medienvertretern

Die Macht und den Einfluß von Führungsspielern in der Fußball-Bundesliga kennt Heinz-Dieter Tippenhauer aus langjähriger Erfahrung.

Nun hat er die Beziehungen der Führungsspieler zu Mitspielern, Trainern und den Medien auch wissenschaftlich untersucht. Welchen Einfluß sollen sie ausüben, welchen glauben sie auszuüben und welchen üben sie tatsächlich aus? Die Antworten auf diese Fragen finden sich in der vorliegenden Studie, der ersten Doktorarbeit eines Bundesligatrainers.

Eine Fundgrube für alle aktiven Trainer, um ihre „Rasselbande“ so zu führen, daß die Zusammenarbeit reibungsloser und vielleicht auch erfolgreicher funktioniert.

Sportpsychologie, Bd. 1, 2012, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11625-3

Sport – Gewalt – Gesellschaft

hrsg. von Gunter A. Pilz

Hartmut M. Griese

Jugend(sub)kultur(en) und Gewalt

Analysen, Materialien, Kritik Soziologische und pädagogikkritische Beiträge

Der vorliegende Band beinhaltet Aufsätze und Vorträge des Autors aus knapp 20 Jahren (1982 – 1998) zu „Jugend(sub)kultur(en) und Gewalt“, wobei der Schwerpunkt in den 90er Jahren, dem Jahrzehnt des „Jugend-Gewalt-Diskurses“ liegt, aber auch auf die Diskussion in den 70er Jahren zurückgegriffen wird (Einleitung). Die Beiträge verstehen sich als „soziologische und pädagogikkritische“ Reflexionen zu einem immer wiederkehrenden Thema, das auch mit dem „Mythos Jugend“ in Deutschland und mit dem Phänomen „Jugend als Seismograph für gesellschaftliche Veränderungen“ („Frühwarnsystem Jugend“) zu tun hat.

Konzeptionell gliedert sich der Reader in Analysen und Bilanzen zur wechselvollen Diskussion um eine Theorie der „Jugend(sub)kultur(en)“, zum Verhältnis von „Gewalt und Gesellschaft“ (z. B. Rechtsradikalismus, Hooligans), zu einer „Kritik aktueller pädagogischer Konzepte“ (Jugendarbeit und Schule, „Erlebnis-Pädagogik“ und „Akteptierende Jugendarbeit“) sowie in Beiträge zur Vermittlung von Theorie und Praxis (z. B. „Jugend als soziales Problem“, Jugend und Jugendarbeit sowie „Jugendbilder“ in der deutschen Sozialgeschichte).

Die Beiträge liefern von daher eine theoretische und historische Grundlage für Reflexionen über das „Modethema Jugend-Gewalt“, zeigen die durchgängigen Strukturen und Ambivalenzen der Diskussion auf und liefern wichtiges Hintergrundwissen für eine pädagogisch verantwortungsvolle Praxis im Umgang mit jugendlichen „Subkulturen“.

Bd. 2, 2000, 226 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-4419-6

Gunter A. Pilz (Hrsg.)

**Sport: Positive Energie zur Gewaltprävention in der Jugend?**

Bd. 3, Herbst 2012, ca. 250 S., ca. 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5019-6

Hans Lenk

Sport von Kopf bis Fuß(ball)

Aktuelle Fragen des Hochleistungssports und seiner Werte zwischen „Natürlichkeit“ und „Künstlichkeit“, gespaltenen Fairness und strukturellen Dilemma-Situationen werden in einfachen Kurzkapiteln behandelt, wobei Aspekte der „Humanisierung“ des Spitzensports und der Dopingprobleme im Brennpunkt stehen. Thesen zur Olympiade in Peking münden in die Frage nach dem „olympischen Geist“ heute und Thesen zur Zukunft des Leistungssports.

Bd. 4, 2010, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10729-9

Sport und Gesellschaft

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Otmar Weiß (Universität Wien)

Georg Anders; Joachim Mrazek; Gilbert Norden; Otmar Weiß (eds.)

European Integration and SportSelected Papers of the 1st Conference of the European Association for Sociology of Sport

Sport cultures in Europe are developing as a result on the one hand of the internal situation within each society, and on the other of adaptation of influences and directions from outside. In the process of European integration global interconnection and cultural differentiation occur simultaneously. The articles of the reader give ideas and empirical data on the role of sport in European societies and the uniting Europe.

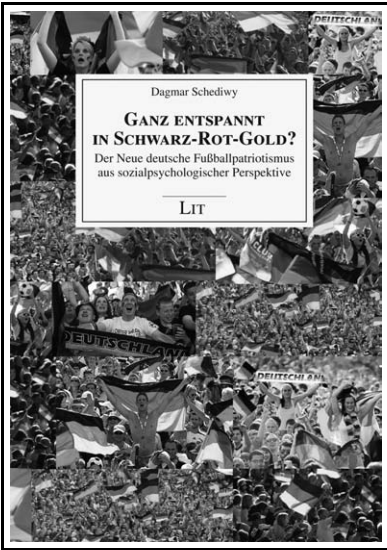
vol. 1, 2004, 296 pp., 24,90 €, pb., ISBN 3-8258-7614-4

Petra Hilscher; Gilbert Norden; Manfred Russo; Otmar Weiß

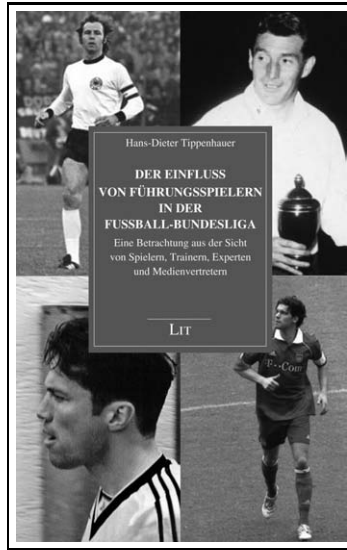
Entwicklungstendenzen im Sport

Sport ist in der modernen Gesellschaft zu einem bedeutenden Kultur- und Sozialphänomen geworden. In dem Buch wird er im Spannungsfeld aktueller Entwicklungen und Trends analysiert. Alltagskultur, Geschichte, Gesundheit und Identität sind die Hauptthemen der Beiträge, in denen Strukturen und Prozesse des Sports vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen dargestellt werden.

Bd. 2, 3. Aufl. 2010, 336 S., 24,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-7631-9, ISBN-AT 978-3-7000-0633-6



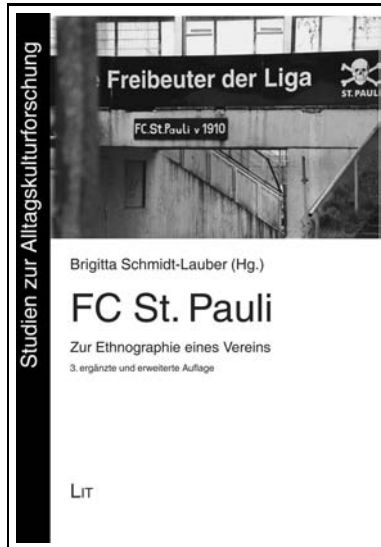
Dagmar Schediwy
Ganz entspannt in Schwarz-Rot-Gold?
Sozialpsychologie, Bd. 1, 2. Aufl. 2012, 384 S., 34,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-11635-2



Hans-Dieter Tippenhauer **NEU**
Der Einfluss von Führungsspielern in der Fußball-Bundesliga
Sportpsychologie, Bd. 1, 2012, 240 S., 24,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-11625-3



Christian Stiplosek
Die Jagd nach dem Glück?
Kulturwissenschaft, Bd. 20, 2008, 128 S., 19,90 €, br.,
 ISBN-DE 978-3-8258-1474-8, ISBN-AT 978-3-7000-0859-0



Brigitta Schmidt-Lauber (Hrsg.)
FC St. Pauli
 Zur Ethnographie eines Vereins
 3. ergänzte und erweiterte Auflage
Studien zur Alltagskulturforschung, Bd. 4, 3. Aufl. 2008, 224 S.,
 9,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7006-5

Roman Horak; Otto Penz; Ingo Peyker
Soziale Bedingungen des Spitzensports

Österreichische Weltklasse Sportler/innen aus den Sportarten Judo, Rudern, alpiner Skilauf und Skisprung wurden ausgewählt, um an ihren Karriereverläufen die leistungsbestimmenden Rahmenbedingungen wie beispielsweise den sozialen Status der Eltern, die Verbindung von sportlicher und schulisch-beruflicher Ausbildung, organisatorische Voraussetzungen, institutionelle und privatwirtschaftliche Förderungsmechanismen sowie deren gesellschaftliche Wertschätzung und öffentlich wirksame, massenmediale Repräsentation zu dokumentieren. Die vorliegende explorative Studie fand im Rahmen eines EU-weit diskutierten Projektes statt.

Bd. 4, 2005, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8555-0

* * *

Stefan Krankenhagen; Birger Schmidt (Hrsg.)

Aus der Halbdistanz

Fußballbiographien und Fußballkulturen heute

Fußball ist ein Spielfeld verschiedener gesellschaftlicher Akteure, der Sport selber ein kulturelles Phänomen. Er führt den lokalen Kick mit globalen Bilderwelten zusammen, inszeniert Stile und Körper, liefert Identität oder Ersatzreligion. Der Band begegnet der fortschreitenden Kulturalisierung und Popularisierung des Fußballs mit den Methoden ethnologischer Feldforschung. An Orten der Peripherie der hegemonialen Fußball- und Fankultur wurden Felder und Praxen aufgesucht, die aktuelle Themen der Ethnologie wie Repräsentation, Konflikt, Migration oder Körperbilder behandeln. Die AutorInnen entwerfen so Perspektiven, die ihren Erkenntnisgewinn aus der Halbdistanz zur scheinbaren Totalität des Fußballs schöpfen ohne ihre Faszination für das Spiel zu leugnen.

Kulturwissenschaft, Bd. 15, 2007, 184 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0194-6

André Hammelmann

Gesamtkunstwerk Fußball

Auf der Spur einer Metapher

Maradono, Zidane, Messi. Sollten wir diese begnadeten Spieler als Balkünstler feiern? In einem Essay von 1982 hat der Kunstwissenschaftler Horst Bredekamp Fußball als das letzte Gesamtkunstwerk bezeichnet. Der vorliegende Band geht dieser Metapher nach und fragt, welche Bereiche ein solches umfassen könnte. Dabei untersucht der Autor zunächst die bildlichen Übertragungen von den Künsten auf den Fußball und die zentralen Anziehungspunkte für die Ästhetik des Spiels. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Einstellungen zum Spiel (und zum Leben) sowie die zahlreichen Identifikationsangebote des Fußballs genauer betrachtet.

Berliner Ethnographische Studien – Kulturwissenschaftlich-ethnologische Untersuchungen zu Alltagsgeschichte, Alltagskultur und Alltagswelten in Europa, Bd. 18, 2010, 88 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10667-4

Florian Labitsch

Die Narrischen

Sportereignisse in Österreich als Kristallisationspunkte kollektiver Identitäten

Die Narrischen thematisiert zwei Sportereignisse, die in Österreich zu Gedächtnisorten geworden sind: Córdoba und der „Fall Schranz“. Im Buch werden beide Ereignisse sowohl mentalitätsgeschichtlich als auch kulturwissenschaftlich im Sinne von Gedächtnis, Erinnerung und Identität verortet. Florian Labitsch erklärt, warum und wie der „Fall Schranz“ und Córdoba in den 1970er Jahren zum Gedächtnisort avancierten. Außerdem lässt sich in der Repräsentation beider Ereignisse abseits national codierter Identitätskonstruktionen die Mehrdeutigkeit dieser Orte zeigen.

Österreichische Kulturforschung, Bd. 10, 2009, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50041-0

Jutta Ulmer

Gesunde Persönlichkeitsentwicklung und jungendliches Sportengagement

Eine kulturvergleichende Studie am Beispiel El Salvadors und Deutschlands

Die Annahme, dass Sport die Entwicklung einer gesunden Persönlichkeit im Jugendalter positiv beeinflusst, ist weit verbreitet anerkannt. Allerdings beziehen sich die bislang durchgeführten Untersuchungen zu den positiven Sozialisierungseffekten des Sports ausschließlich auf westliche Industrieländer. Am Beispiel El Salvadors und Deutschlands steht im Zentrum der vorliegenden Studie die Frage, ob es sich bei den entwicklungs- und gesundheitsfördernden Potentialen des Sports um ein spezifisches Merkmal des westlichen Kulturkreises oder um ein über den Westen hinausreichendes Phänomen handelt.

Villigst Perspektiven, Bd. 3, 2003, 232 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6867-2

Christian Stiplosek

Die Jagd nach dem Glück?

Der Glücksspiel- und Sportwettenboom aus soziologischer Perspektive

„Wie ist zu erklären, dass gerade in einer so genannten Leistungsgesellschaft mit einem neoliberalen Menschenbild die Verheißungen des Glücksspiels geradezu ubiquitär geworden sind? Stiplosek gelingt es, plausibel zu machen, dass in der massenhaften Zuwendung zum Glücksspiel ein mehr oder minder ausgeprägtes Bewusstsein von der Ideologiefähigkeit der Slogans von Chancengleichheit und Leistungsgerechtigkeit zum Ausdruck kommt.“
Gerald Mozetic, Professor für Soziologie an der Universität Graz

Kulturwissenschaft, Bd. 20, 2008, 128 S., 19,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-1474-8, ISBN-AT 978-3-7000-0859-0

Christina Rupe

Trends im Abenteuer-sport

Touristische Vermarktung von Abenteuerlust und Risikofreude

Die gegenwärtige Situation auf dem Tourismusmarkt ist geprägt von der verstärkten Suche nach ungewöhnlichen Erlebnissen. Diese Tendenz manifestiert sich in besonders prägnanter Form in neuen Trends auf dem Sporturlaubssegment und der Nische der Abenteuerreisen. Die Kenntnis der gesellschaftlichen und intrapersonellen Hintergründe und Motive der individuellen Suche nach Abenteuer ist Grundlage für die Bereitstellung marktfähiger Produkte seitens der Reiseveranstalter. Aufgrund verkürzter Lebenszyklen, der zu nehmenden Bedeutung kundenorientierter Bedürfnisbefriedigung und einer verstärkten Standardisierung der Produkte, auf dem Tourismusmarkt ist die frühzeitige Erkennung neuer Trends und Bedürfnisse von zentraler Bedeutung für den Aufbau von Wettbewerbsvorteilen, um am Markt bestehen zu können.

Tourismus – Beiträge zu Wissenschaft und Praxis, Bd. 1, 2000, 256 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-4651-2

Beata Vidacs

Visions of a Better World

Football in the Cameroonian Social Imagination

Ethnologie: Forschung und Wissenschaft, vol. 21, 2010, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10431-1

Brigitta Schmidt-Lauber (Hrsg.)

FC St. Pauli

Zur Ethnographie eines Vereins

Kultur(wissenschaft) trifft auf Kult(-Klub).

Ein Jahr lang – von 2002 bis 2003 – untersuchten Studierende des Instituts für Volkskunde der Universität Hamburg den FC St. Pauli. Es war eine der bewegendsten Phasen der Vereinsgeschichte: Dem sensationellen Bundesliga-Aufstieg 2001 folgten zwei Abstiege nacheinander. Nach 17 Jahren befand sich der Stadtteilklub damit zum ersten Mal seit der Entstehung des Mythos FC St. Pauli nicht mehr im Profifußball. Der Beliebtheit des Vereins scheint dies keinen Abbruch getan zu haben. Was fasziniert Menschen am FC St. Pauli? Wieso halten sie dem „Underdog“ die Treue? In diesem Buch kommen vor allem Fans zur Sprache. Es werden geläufige Klischees hinterfragt und Einblicke in die Wirkmacht des FC St. Pauli gegeben.

Studien zur Alltagskultur-forschung, Bd. 4, 3. Aufl. 2008, 224 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7006-5

Martina Ghosh-Schellhorn; Roland Marti (Eds.)

Jouer selon les règles du jeu – Playing by the Rules of the Game – Spielen nach den Spielregeln

Games form an integral part of life and the rules that determine how they are to be played provide us with rich insights into the specific nature of cultures. Comprising theoretical, philosophical, and legal discussions, the contexts of game playing are comprehensively examined in essays which range widely through time and space. In focussing on the topic of game playing this volume of essays – which stems from a Transcultural symposium on the transcultural key-concept of “the rules of the game” – engages in a fresh way with the field of sports as a unique and yet shared cultural phenomenon.

Transcultural Anglophone Studies, vol. 2, 2008, 312 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1134-1

Florian Spendingwimmer

Mythos: Schi- und Snowboardlehrer

Helden oder Sozialversager?

Dieses Buch beschäftigt sich mit dem Mythos der Schi- und Snowboardlehrer. Mittels teilnehmender Beobachtung und Gesprächen werden die Geheimnisse und Routinen der Schilehrer und auch Schilehrerinnen aufgearbeitet. „Die Analyse von unserem Schi- und Snowboardlehrer Florian Spendingwimmer zeigt auf, dass die öffentliche Meinung über Schilehrer nur zum Teil ihre Richtigkeit hat.“

Rudi und Toni Sailer, Schilegenden aus Kitzbühel

„Genau so, wie sie beschrieben werden, sind sie: die Schi- und SnowboardlehrerInnen.“

Dr. Lothar Stadler, Schilehrer aus Leidenschaft

Kulturwissenschaft, Bd. 16, 2. Aufl. 2009, 216 S., 19,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-0277-6, ISBN-AT 978-3-7000-0639-8

SPORTPÄDAGOGIK

Sport und Soziale Arbeit

hrsg. von Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg), Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann und Prof. Dr. Bernd Seibel (Evangelische Fachhochschule Freiburg)

Wilhelm Schwendemann (Hrsg.)

Kirchliche Jugendarbeit und Sport

In der kirchlichen Jugendarbeit sind viele Formen sozialen Lernens, der Erlebnisorientierung und Abenteuerpädagogik, des Sports und der Bewegungskultur vorhanden und miteinander für den Adressatenkreis gewinnbringend und identitätsverstärkend verschränkt. Vorliegende Studien versuchen einige dieser Pfade und Möglichkeiten aufzuzeigen und Mitarbeitenden in der kirchlichen Jugendarbeit neue Impulse zu geben, denn der Sport bietet der Lernbiografie von Kindern und Jugendlichen große Möglichkeiten.

Bd. 2, 2005, 216 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8486-4

Petra Gieß-Stüber (Hrsg.)

Interkulturelle Erziehung im und durch Sport

Wir leben in einer Welt, in der Migration und die damit aufgeworfenen Fragen mehr und mehr zur Lebenswirklichkeit aller Menschen gehören. Um vor allem Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien zu erreichen, sollte der Schulsport als verpflichtender Unterricht und als wichtigste Kontaktmöglichkeit aktiv und kreativ genutzt werden. Aber auch der Vereinssport bietet diesbezüglich nicht zu unterschätzende Potenziale. Bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten eröffnen sich Chancen zur Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenz für alle Zielgruppen zum produktiven und konstruktiven Umgang mit Verschiedenheit und mit Fremdheit.

Bd. 3, 2005, 192 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8773-1

Abenteuer- und Erlebnissport

Jörg Böhnke

Abenteuer- und Erlebnissport

Ein Handbuch für Schule, Familie und Jugendsozialarbeit

Der Abenteuer- und Erlebnissport ist mittlerweile zum „Renner“ im Sport geworden. Sowohl Vereine als auch verschiedene Institutionen der Jugendarbeit haben den Abenteuer- und Erlebnissport in ihr Programm aufgenommen. Und seit neuestem widmet sich auch der Schulsport diesem Thema.

Im Abenteuer- und Erlebnissport wird der Handelnde als Ganzes gefordert: mit Kopf, Herz, Hand gilt es, alleine und mit anderen gemeinsam Abenteuer zu erleben und bestehen. Verantwortungsbewusstsein, Kooperation, Mut, Vertrauen zu sich und zu anderen sind wesentliche Aspekte des Abenteuer- und Erlebnissports. Dabei braucht man keine Berg- oder Dschungeltouren in fremde Länder: die Sporthalle, die Wiese oder die Stadt vor der Tür sind die Aktionsräume, die ohne großen Aufwand abenteuer- und erlebnisreich genutzt werden können.

Dieses Handbuch gibt eine fundierte Einführung in den Abenteuer- und Erlebnissport und zeigt die Inhalte an 120 mit Bild und Text ausführlich erläuterten Beispielen auf.

Bd. 1, 2. Aufl. 2010, 332 S., 15,90 €, br., ISBN 978-3-8258-4468-4

Jörg Böhnke NEU

Abenteuer- und Erlebnissport: Eine Anleitung für die Praxis

Der Abenteuer- und Erlebnissport ist mittlerweile zum „Renner“ im Sport geworden. Sowohl Vereine als auch verschiedene Institutionen der Jugendarbeit haben den Abenteuer- und Erlebnissport in ihr Programm aufgenommen. Und seit neuestem widmet sich auch der Schulsport diesem Thema.

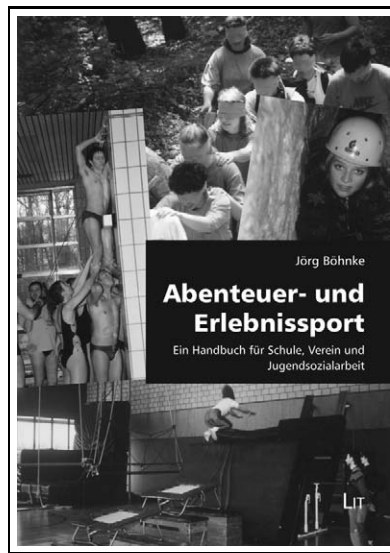
Im Abenteuer- und Erlebnissport wird der Handelnde als Ganzes gefordert: mit Kopf, Herz, Hand gilt es, alleine und mit anderen gemeinsam Abenteuer zu erleben und bestehen. Verantwortungsbewusstsein, Kooperation, Mut, Vertrauen zu sich und zu anderen sind wesentliche Aspekte des Abenteuer- und Erlebnissports. Dabei braucht man keine Berg- oder Dschungeltouren in fremde Länder: die Sporthalle, die Wiese oder die Stadt vor der Tür sind die Aktionsräume, die ohne großen Aufwand abenteuer- und erlebnisreich genutzt werden können.

Die „kleine Ausgabe“ bietet Praxis pur. Hier werden 1200 Beispiele aus dem Abenteuer- und Erlebnissport in Bild und Text dargestellt und erläutert.

Bd. 2, Herbst 2012, ca. 200 S., ca. 12,90 €, br., ISBN 3-8258-4552-4



Petra Gieß-Stüber (Hrsg.) ^{NEU}
Interkulturelle Erziehung im und durch Sport
Sport und Soziale Arbeit, Bd. 3, 2005, 192 S., 14,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-8773-1



Jörg Böhnke
Abenteuer- und Erlebnissport
Abenteuer- und Erlebnissport, Bd. 1, 2. Aufl. 2010, 332 S.,
 15,90 €, br., ISBN 978-3-8258-4468-4



Friederike Lampert (Hg.)
Choreographieren reflektieren
Tanzwissenschaft, Bd. 3, 2010, 248 S., 19,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-10213-3



Martina Oster; Waltraud Ernst;
 Marion Gerards (Hrsg.)
Performativität und Performance
Focus Gender, Bd. 8, 2. Aufl. 2010, 328 S., 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-8258-0660-6

TANZWISSENSCHAFT

Gerhard Steingress

Über Flamenco und Flamenco-Kunde

Ausgewählte Schriften 1988–1998

Absicht der vorliegenden Studien ist es, den andalusischen Flamenco als lebendige, zeitgenössische Kunstform aus der Perspektive der Globalisierung zu vermitteln. Dieser, von der internationalen Musikindustrie und der Ästhetik der Postmoderne geprägte, Prozess wird dabei ausgehend von zurückliegenden, die Ursprungsphase des Flamenco betreffenden Faktoren wie etwa die Romantik und die europäische Zigeunermode, die Rolle der andalusischen Kunst-Bohème sowie den prägenden Einfluss der traditionellen Musik, insbesondere der andalusischen *Saeta*, erklärt.

Kultur: Forschung und Wissenschaft, Bd. 5, 2006, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9557-2

Maren Witte

Anders wahrnehmen, als man sieht

Zur Wahrnehmung und Wirkung von Bewegung in Robert Wilsons Inszenierungen von Gertrude Steins 'Doctor Faustus Lights the Lights' (1992), 'Four Saints in Three Acts' (1996) und 'Saints and Singing' (1997)

Bewegung im Theater Robert Wilsons? Gibt es die überhaupt? Und wenn ja, welche Rolle spielt sie?

Die Literatur- und Theaterwissenschaftlerin Maren Witte untersucht das Theater Robert Wilsons unter dem Aspekt der Bewegung. Mit ihrer Arbeit schließt die Autorin die Forschungslücke zum Aspekt der Bewegung im Theater des „Bilderzaubers“ Wilson. Der Band beinhaltet eine systematische Analyse von Wilsons Inszenierungen dreier Texte der Schriftstellerin Gertrude Stein. Er entwirft sieben strukturelle Kategorien von Bewegung und fragt, wie diese wahrgenommen werden und wie sie wirken. Der auf diese Weise entwickelte Bewegungsbegriff kann für die Problematik der Bewegungsanalyse in der Theater- und Tanzwissenschaft eingesetzt werden.

Tanzwissenschaft, Bd. 2, 2006, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8605-0

Friederike Lampert (Hg.)

Choreographieren reflektieren

Choreographie-Tagung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Wie werden Choreographien gedacht? Wie werden Choreographien gemacht? Neben der Beleuchtung von ästhetischen Aspekten wie Komposition, Wahrnehmung und Wirkung interessiert in diesem Tagungsband insbesondere der Prozess des Choreographierens. Durch Aufsätze, Berichte über Lecture Demonstrations und Gespräche werden choreographische Konzepte und Arbeitsweisen beleuchtet.

Tanzwissenschaft, Bd. 3, 2010, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10213-3

Martina Oster; Waltraud Ernst; Marion Gerards (Hrsg.)

Performativität und Performance

Geschlecht in Musik, Theater und MedienKunst

Ist elektronische Musik geschlechtslos? Wie wird Geschlecht auf der Bühne oder in einer Performance inszeniert? Was sind die Möglichkeiten von Cross-Dressing oder „Hosenrollen“ in Oper und Operette? Welche Rolle spielen dabei die RezipientInnen? Auf welche Weise gewinnt sexuelle Gewalt im Film Bedeutung? Was ist die Geschlechterpolitik von Medien? Dieses Buch ist ein Beitrag zur aktuellen Diskussion, wie Geschlecht in intermedialen Verknüpfungen von Musik, Theater und MedienKunst hergestellt wird. Dabei ist Judith Butlers Konzept der Performativität von Geschlecht Ausgangspunkt und Bindeglied sowohl der theoretischen Reflexionen als auch der künstlerischen Praxen. Ziel des Buches ist es, die Bedeutung künstlerischer Ausdrucksformen im Prozess der soziokulturellen Konstruktionen von Geschlecht und Sexualität auszuloten.

Focus Gender, Bd. 8, 2. Aufl. 2010, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0660-6

Dorothea Fischer-Hornung; Alison D. Goeller (eds.)

EmBODYing Liberation

The Black Body in American Dance

FORECAAST – Forum for European Contributions to African American Studies, vol. 4, 2001, 152 pp., 20,90 €, pb., ISBN 3-8258-4473-0

SPORT UND MEDIEN

Michael Schaffrath (Hrsg.)

Traumberuf Sportjournalismus

Ausbildungswege und Anforderungsprofile in der Sportmedienbranche

Was muss man können, um das aktuelle Sportstudio beim ZDF zu moderieren? Wie schafft man es als Radioreporter in die Fußball-Konferenzschaltung der ARD? Wie wird man freier Mitarbeiter bei SPORTBILD oder Volontär bei der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG? Das Buch „Traumberuf Sportjournalismus“ bietet einen konkreten Einblick in sämtliche Berufsfelder der Sportmedienbranche –vom Fernsehen und Hörfunk über Zeitung und Zeitschrift bis zu Presseagentur und das Internet. Praktiker beschreiben die Praxis. Prominente Sportchefs stellen die jeweiligen Ausbildungswege, Anforderungsprofile und Arbeitsmarktchancen dar. Nachwuchsredakteure illustrieren Startschwierigkeiten und typische Anfängerprobleme. Der Blick hinter die sportjournalistischen Kulissen bietet viele Insiderinformationen, die interessierten Schülern und Studenten helfen werden, den Traum vom Sportjournalismus zu realisieren.

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 8, 4. Aufl. 2011, 368 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0139-7


Michael Schaffrath (Hrsg.)

Sport-PR und PR im Sport

Arbeitsweisen und Anforderungsprofile von Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Berufsfeldern

Worauf kommt es bei der Öffentlichkeitsarbeit für den FC Bayern München an? Was sind die Herausforderungen bei der Sportkommunikation für den Formel-1-Rennstall von BMW? Wie macht man PR für den Deutschen Olympischen Sportbund oder den Sportartikelhersteller adidas? Das Buch *Sport-PR und PR im Sport* bietet zum ersten Mal Einblicke in verschiedene Bereiche professioneller Sport-Öffentlichkeitsarbeit. Die Verbands- und Vereins-PR, die Unternehmens- und Event-PR sowie die Persönlichkeits-PR werden an ausgewählten Beispielen vorgestellt. Mediendirektoren und Pressechefs präsentieren ihre spezifischen Tätigkeitsschwerpunkte und den Aufbau ihrer jeweiligen Abteilungen. Sie beschreiben strukturelle Bedingungen und personelle Voraussetzungen. Sie thematisieren ihr Selbstverständnis insbesondere im Verhältnis zu Sportjournalisten. Sie konkretisieren ihren Arbeitsalltag und präzisieren die Ansprüche des Berufsfeldes. Kurzum: Aus verschiedenen Perspektiven beschreiben Sport-PR-Praktiker die Arbeitsweisen und Anforderungsprofile der Öffentlichkeitsarbeit im und für den Sport.

Medien: Forschung und Wissenschaft, Bd. 23, 2009, 272 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-10058-0

Michael Schaffrath 

Sport-PR als Beruf

Welchen Stellenwert besitzen Public Relations im Spitzensport? Wie sind die Sport-PR-Abteilungen personell und finanziell ausgestattet? Wo ist die Sport-PR in der Organisationshierarchie angesiedelt? Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Eigenschaften sollten Interessierte am Beruf des Pressesprechers im Sport besitzen oder sich aneignen? Welche konkreten Tätigkeiten sind mit welchem Zeitaufwand zu erledigen? Wie sieht die Arbeitsbelastung aus? Wie hoch ist die Frauenquote? Was kann man in der Sport-PR-Branche verdienen?

Diese und viele andere Fragen beantwortet das Buch *Sport-PR als Beruf*. Nach einer theoretischen Fundierung des Themas werden die Ergebnisse einer Online-Befragung präsentiert und evaluiert, an der 221 Sport-PR-Chefs und Mediendirektoren verschiedener Verbände, Vereine, Landessportbünde und Olympiastützpunkte teilgenommen haben. Die Studie ist die bislang umfangreichste empirische Untersuchung zum Berufsfeld Sport-PR und zur Profession Pressesprecher im Sport.

Empirische Studie zum Aufgaben- und Anforderungsprofil von Pressesprechern im Sport

Medien: Forschung und Wissenschaft, Bd. 27, Herbst 2012, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11299-6

Sportpublizistik

hrsg. von Michael Schaffrath (TU München)

Thorsten Knobbe

Spektakel Spitzensport

Der Moloch aus Stars, Rekorden, Doping, Medienwahn, Sponsorenmacht

Bd. 1, 2000, 264 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5061-7

Michael Schaffrath

Das sportjournalistische Interview im deutschen Fernsehen

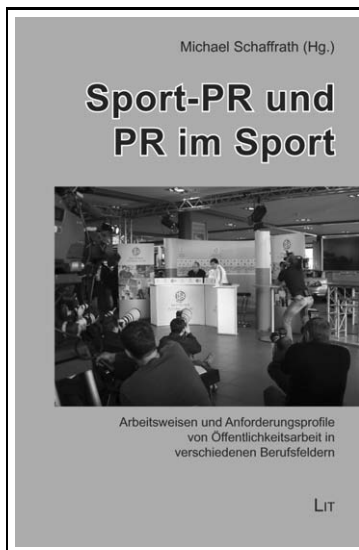
Empirische Vergleichsstudie zu Live-Gesprächen bei Fußballübertragungen auf ARD, ZDF, RTL, SAT.1, DSF und Premiere

Bd. 2, 2000, 200 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-5171-0



Martin Steinlehner
**Qualitätsmoderation oder moderate Quali-
 tät**

Sportpublizistik, Bd. 3, 2005, 136 S., 14,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-8911-4



Michael Schaffrath (Hrsg.)
Sport-PR und PR im Sport

Medien: Forschung und Wissenschaft, Bd. 23, 2009, 272 S.,
 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-10058-0



Michael Schaffrath (Hrsg.)
Traumberuf Sportjournalismus

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 8, 3. Aufl. 2009, 368 S.,
 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0139-7



Michael Schaffrath (Hrsg.)
Sport ist Kommunikation

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 14, 2009, 408 S.,
 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1877-7

Martin Steinlehner

Qualitätsmoderation oder moderative Qualität

Eine empirische Vergleichsstudie zu Moderationen von Sport-Magazinsendungen im Fernsehen „Wer weiß schon genau, wie Moderation geht, und wer bitte weiß, wie Sportmoderation geht?“ Vorliegende explorative Studie versucht, auf diese Frage des populären ZDF-Sportmoderators Johannes B. Kerner eine Antwort anzubieten. Die Untersuchung thematisiert 403 einzelne Moderationen von 28 Sport-Magazinsendungen. Erstmals werden Moderatoren nach wissenschaftlich operationalisierten Kriterien beurteilt, daraus gewonnenen Erkenntnisse dem Leser durch Zitate anschaulich vermittelt. Im Fokus des Interesses stehen neben quantitativen insbesondere qualitative Merkmale der Moderation, die durch Transkription dokumentiert und mit der Methode der Inhaltsanalyse untersucht wurden.

Bd. 3, 2005, 136 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8911-4

Christian Schütte

Matchwinner und Pechvögel

Ergebniserklärung in der Fußballberichterstattung in Hörfunk, Internet, Fernsehen und Printmedien Wenn eine Mannschaft erst mal unten steht, kommt auch noch Pech dazu... Der FC Bayern aber hat immer Glück und gewinnt in letzter Minute, selbst wenn die Mannschaft schlecht gespielt hat... Erklärungsmuster dieser Art sind in der Fußballberichterstattung nach wie vor beliebt. In diesem Band gibt eine sprachwissenschaftliche Analyse von über 750 Berichten aus Hörfunk, Internet, Fernsehen und Printmedien eine Antwort auf die Frage, wie in den Medien das Zustandekommen der Spielergebnisse erklärt wird.

Es zeigt sich, dass allgemeine Tendenzen in den Medien wie Personalisierung, Unterhaltungsorientierung und Irrationalität sich auch in den Ursachenzuschreibungen der Fußballberichte nachweisen lassen. Damit kann dieses Buch als empirische Basis für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Medienfußball dienen.

Bd. 4, 2006, 448 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-0008-3

Moritz Lang

Fußball-TV-Kommentierung – Sicherung von Qualität und Standards

Eine Online-Befragung unter Sportjournalisten

„Noch nie hätte ein Tor einem Spiel so gut getan wie heute.“ Marcel Reif und Günther Jauch mussten beim Champions-League-Spiel von Real Madrid gegen Borussia Dortmund, am 1. April 1998, über eine Stunde Sendezeit überbrücken. Eines der Tore war vor der Partie umgefallen. Die beiden Kommentatoren wurden für ihre Leistung mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Aber was macht eigentlich einen guten Fußball-TV-Kommentar aus? Moritz Lang ist dieser Frage auf den Grund gegangen und hat zu diesem Thema 111 Printjournalisten und 43 Kommentatoren befragt. Die Ergebnisse der Umfrage werden in diesem Band vorgestellt und ergeben eine Art Leitfaden für Fußball-TV-Kommentatoren.

Bd. 5, 2009, 128 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-10292-8

Fabian Kautz NEU

Blickpunkt Doping

Eine explorative Studie zu Meinungen und Einstellungen von Sportjournalisten im Bezug auf Doping, die Berichterstattung darüber und mögliche Lösungen des Dopingproblems

Jan Ullrich, Dieter Baumann, Claudia Pechstein oder Kathrin Krabbe - die Liste prominenter deutscher Sportler, die mit Dopingvorwürfen konfrontiert wurden, ist lang.

Doping ist längst ein Dauerthema der Sportberichterstattung. Wie denken die Journalisten über Doping und über die Aufarbeitung in den Medien? Welche Lösungsmöglichkeiten für die Dopingproblematik präferieren sie? Und was halten sie von Verdachtsberichterstattung? In dieser Studie stehen erstmals die Journalisten im Zentrum der Aufmerksamkeit. Dafür wurden 16 Sportjournalisten – darunter Hajo Seppelt, Thomas Kistner und Jens Weinreich – befragt und ihre Aussagen klassifiziert und ausgewertet. Dadurch schafft Fabian Kautz eine wichtige Grundlage für weitere Forschungsprojekte.

Bd. 6, 2011, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11420-4

David Bernreuther

Zwischen Maulkorb und Meinungsfreiheit

Kritische Interviews von Fußballprofis und ihr Medienecho. Eine Inhaltsanalyse

„Das Interview wird er noch bedauern.“ Mit dieser Drohung reagierte Uli Hoeneß, damals Manager des FC Bayern, auf heikle Aussagen von Philipp Lahm. In einem vom Klub nicht autorisierten Interview hatte Lahm die Transferpolitik des FC Bayern angeprangert – und damit eine mediale Debatte ausgelöst.

Ob Lahm, Ballack oder Podolski: Wenn Fußballer ihren Trainer oder Verein öffentlich kritisieren, schlagen ihre Aussagen hohe Wellen. David Bernreuther hat anhand von sechs prominenten Fällen auf Basis der Nachrichtentheorie untersucht, wie Printmedien über die Kritik der Profis und deren Recht auf Meinungsfreiheit berichten. Die Ergebnisse der Inhaltsanalyse werden in diesem Band präsentiert.

Bd. 7, 2012, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11734-2

Stefanie Hauer 

Sportjournalismus in Deutschland

Vom Marktschreier bis zum Missionar: Das berufliche Selbstverständnis von Sportjournalisten in Deutschland

Bd. 8, Herbst 2012, ca. 208 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11866-0

* * *

Michael Schaffrath (Hrsg.)

Sport ist Kommunikation

Festschrift für Professor Dr. Dr. h. c. Josef Hackforth

Am 6. Januar 2009 wurde Prof. Dr. Dr. h. c. Josef Hackforth, Ordinarius für Sport, Medien und Kommunikation der Technischen Universität München, 60 Jahre alt.

Als Ausdruck der besonderen Wertschätzung für die Persönlichkeit des Wissenschaftlers sowie für die Person Josef Hackforth haben Repräsentanten des nationalen und internationalen Spitzensports, Kolleginnen und Kollegen aus der Kommunikations- und der Sportwissenschaft, Partner aus der Wirtschaft sowie Vertreter des Sportjournalismus an dieser Festschrift mitgewirkt. Sie präsentieren grundlegende Forschungsergebnisse und diskutieren praxisrelevante Fragestellungen zum Thema „Sport ist Kommunikation“.

Journalismus: Theorie und Praxis, Bd. 14, 2009, 408 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1877-7

Michael Schaffrath

„Fußball ist Fußball“

Die besten Fußballsprüche von Herberger bis heute

„Der Ball ist rund“

„Das Runde muß ins Eckige“

„Wenn's denkst, ist eh zu spät“

„Entscheidend is' auf'n Platz“

Kleine Bibliothek, Bd. 1, 2006, 144 S., 5,90 €, br., ISBN 3-8258-9412-6

Frank Weber

Die Stadionzeitschriften der Fußball-Bundesliga

Strukturen – Funktionen – Perspektiven

Die Stadionzeitschriften, die die Klubs der Fußball-Bundesliga zu ihren Heimspielen herausgeben, bieten den Vereinen eine Möglichkeit, sich selbst zu präsentieren, Meinungen der Verantwortlichen zu vermitteln und sich direkt an ihre Fans zu wenden bzw. diese am Vereinsgeschehen zu beteiligen. Neben den in den vergangenen Jahren immer stärker auftretenden *Fanzines*, den Zeitschriften von Fans für Fans, und den kommerziellen Medien stellen sie den dritten Part in der publizistischen Wettstreitberichterstattung über die einzelnen Profivereine dar.

Wie die Zeitschriften aussehen, wie es um ihren Inhalt bestellt ist, wer darin zu Wort kommt, welche Position sie im Kommunikationsprozeß und auf dem publizistischen Markt der Sportzeitschriften einnehmen – diese Fragen beantwortet die vorliegende Arbeit. Vorschläge und Initiativen zur Änderung und Verbesserung formaler und inhaltlicher Art werden die „Macher“ der einzelnen Zeitschriften sicherlich interessieren.

Publizistik, Bd. 1, 1997, 232 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-3476-x

SPORT – ETHIK – RELIGION

Pädagogik – Sportkultur – Philosophie

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Eckhard Meinberg (Deutsche Sporthochschule Köln) und
Prof. Dr. Johannes Bilstein (Kunstakademie Düsseldorf)

Eckhard Meinberg

Leistung und Moral

Zur Genealogie einer modernen Leistungsethik

Über Leistung wird jederzeit und fast überall unter den verschiedensten Gesichtspunkten geredet, was vor dem Hintergrund sogenannter „Leistungsgesellschaften“ nicht überraschen kann. Dabei wird Leistung sehr häufig in der einen oder anderen Form pädagogisiert und moralisiert. Jenseits bloß programmatischer Verlautbarungen wird die Thematik in eine pädagogisch orientierte integrative Ethik eingelassen, was nicht abstrakt geschieht, sondern vornehmlich am Leistungssport von Heranwachsenden konkretisiert wird.

Bd. 1, 2009, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10124-2

Carsten Kruse; Volker Schürmann (Hrsg.) unter Mitarbeit von Annika Steinmann

Wie viel Bildung braucht der Sport, wie viel Sport braucht die Bildung?

Symposiumsbericht

Der anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Dr. h.c. Eckhard Meinberg herausgegebene Band versammelt neben der *Laudatio* und einer Rede des Emeritus Beiträge, die den Zusammenhang zwischen *Sport und Bildung* aus *historischer, ästhetisch-künstlerischer und philosophischer* Perspektive einerseits und aus dem Blickwinkel von *Schule und Unterricht* andererseits diskutieren.

Die abschließenden Varia bestehen aus Anmerkungen zur *Gesundheitsbildung, sozialmoralischen Reflexionen zum Fußball*, Überlegungen zum *olympischen Amateurgedanken* sowie systemtheoretischen Betrachtungen zu *sportpädagogischen Gewiss- bzw. Ungewissheiten*.

Bd. 2, 2010, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10603-2

Eckhard Meinberg

Leibliche Bildung in der technischen Zivilisation

Über den Umgang mit dem Leibe

Zur Zeitsignatur der technischen Zivilisation gehört zentral die Neigung, das dem Menschen Naturgegebene mehr und mehr in die Defensive zu drängen und einem schier grenzenlosen Gestaltungs- und Verbesserungswillen zu unterwerfen – eine Tendenz, die auch nicht folgenlos für eine auf das Leibein bezogene Bildung bleibt. Deshalb wird in diesem Buch erstmalig versucht, auf diese Herausforderung mit dem Konzept einer leiblichen Allgemeinbildung zu antworten, die so wichtige Bereiche wie Gesundheit, Sport, Ökologie, Sexualität und Ästhetik umgreift. Eine erstrangige Aufgabe dieser auf den Formenreichtum der Leiblichkeit abzielenden Bildung besteht in der Entwicklung einer Verstehenskunst (Hermeneutik) des Leibeins, die zugleich ein unverrückbares Element der menschlichen Lebensführung darstellt.

Bd. 3, 2011, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11001-5

* * *

Peter Noss (Hrsg.)

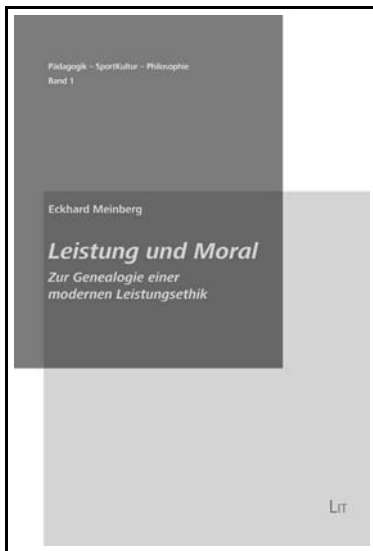
fußball ver-rückt: Gefühl, Vernunft und Religion im Fußball

Annäherungen an eine besondere Welt

Fußball und Religion haben viel miteinander zu tun. In der Moderne hat sich das, was wir „Religion“ nennen, in Inhalten und Formen verändert. Sie umfasst Denken, Fühlen und Handeln. Spieler, Fans und Beobachter in Medien und aus verschiedenen Disziplinen der Wissenschaft (Soziologie, Theologie, Mathematik) stellen in ihren Beiträgen ein Spektrum möglicher Zugänge zur Verhältnisbestimmung vor. Sie handeln von Fußballfans in Jerusalem und Gelsenkirchen, von Hooligans in Polen, von national aufgeladenen Konkurrenzen und eindrucklichen Erlebnissen in der Fankurve, von Unheilbarkeit und mathematischer Plausibilität, von Erfahrungen als Manager und Praktiker in Verein, Schule und Gemeinschaft.

Die Autoren: Rudi Assauer, Maïke Buß, Jochen Dohm, Thorsten Leißer, Peter Noss, Heinrich Peuckmann, Andreas Prokopf, Matthias Sellmann, Joachim von Soosten, Ralf Stroh, Walter Trockel, Frank Weber, Moshe Zimmermann.

Forum Religion & Sozialkultur – Abteilung B: Profile und Projekte, Bd. 15, 3. Aufl. 2006, 160 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-6656-4



Eckhard Meinberg
Leistung und Moral

Pädagogik – SportKultur – Philosophie, Bd. 1, 2009, 248 S.,
 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10124-2



Peter Noss (Hrsg.)
fußball ver-rückt: Gefühl, Vernunft und Religion im Fußball

Forum Religion & Sozialkultur – Abteilung B: Profile und Projekte, Bd. 15, 3. Aufl. 2006, 160 S., 14,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-6656-4



Christoph Burmann; Axel Nitschke
Bewertung von Sponsorships und Marketing-Events

Markenmanagement, Bd. 1, 2005, 152 S., 14,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-8573-9



Michael Schilhaneck
Vom Fußballverein zum Fußballunternehmen

Sportökonomie, Bd. 1, 2. Aufl 2009, 152 S., 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-8258-9741-3

Hans Lenk

Erfolg oder Fairness?

Leistungssport zwischen Ethik und Technik

Für Hochleistungssportler ist die „wichtigste Nebensache der Welt“ inzwischen vielfach zu einer existenziellen Hauptsache geworden. Lebens- und Berufschancen hängen vom sportlichen Erfolg ab. Wie in anderen Hochleistungs- und Konkurrenzsystemen werden alle Möglichkeiten der Leistungssteigerung ausgenutzt – insbesondere technische Hilfsmittel, wissenschaftliche Untersuchungen und raffinierte Entwicklungen der Trainingsprogramme, der Ernährung und wissenschaftlichen Begleitforschungen. Hat Fairness noch eine Chance? Oder wird die Ethik zwischen Leistungsdruck und Technik zerrieben? Letztlich hilft im Hochleistungssport nur eine Entdramatisierung der „Singulärsiegerorientierung“ und eine angemessene Humanisierung.

Der Autor hat seit 30 Jahren auf diese Probleme aufmerksam gemacht, z. B. schon damals unangemeldete Dopingkontrollen im Training gefordert und das Leitbild des „mündigen Athleten“ vorgeschlagen, um diesen Erscheinungen zu begegnen und den Sport und seine Werte akzeptabel zu halten. Als ehemaliger Olympiasieger sowie Gründer und Trainer eines Weltmeisterachters kennt er die Probleme aus intensiver persönlicher Erfahrung. Seine Ausblicke und Thesen zur Zukunftsfähigkeit des Spitzensports und den gesellschaftlichen Werten des Sports sind insgesamt trotz aller Schwierigkeiten positiv und konstruktiv.

Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Kontroversen/Controversies, Bd. 13, 2. Aufl. 2010, 408 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-6105-6

Stefan Schenk

Mitmenschlichkeit und Sport

Ethische Überlegungen zum Programm der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. als größte freiwillige und ehrenamtliche Wasserrettungsorganisation der Welt hat sich seit ihrem Bestehen die Losung „Humanität und Sport im Dienst am Mitmenschen“ auf ihre Fahne geschrieben. Es steht die Frage im Raum, ob und inwiefern der moderne Sport in einer individualisierten Gesellschaft von diesem (sozial-)ethisch relevanten Programm profitieren kann.

Forum Humanität und Ethik, Bd. 5, 2007, 528 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0396-4

SPORT – WIRTSCHAFT – RECHT

Sportökonomie

Michael Schilhaneck

Vom Fußballverein zum Fußballunternehmen

Wie hat sich der Wandel vom traditionellen Fußballverein zum modernen Fußballunternehmen in Deutschland vollzogen? Welches waren die zentralen Bestimmungsgründe für diese ökonomische Entwicklung?

Ausgehend von dieser Fragestellung untersucht Michael Schilhaneck die Veränderungen der Branchenrahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftssystematik der Spitzenfußballklubs. Die Analyse erfolgt in einem kritischen historisch-hermeneutischen Durchgang. Zunächst werden die Entwicklungszüge bis zur Einführung der Fußballbundesliga untersucht, sodann werden die Veränderungsprozesse bis zur Gegenwart analysiert.

Bd. 1, 2. Aufl. 2009, 152 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9741-3

Dirk Gutzeit

Entwicklung eines innovativen Geschäftssystems im Breiten- und Leistungssport

Sportbezogene Ausgaben von Vereinsmitgliedern als Untersuchungsgegenstand zur Ressourcengewinnung im Verbund

Die Strukturen des Sports sind weltweit professioneller und kommerzieller geworden. Das Wachstum kommerzieller Sportangebote und der Erfolg der Sportartikelindustrie belegen Markt- und Wachstumsmöglichkeiten in der Sportbranche. Ein Abbau oder eine Verlagerung gemeinnütziger Aspekte auf kommerzielle Konzepte bedroht die bedeutende Rolle der gemeinnützigen Sportvereine in Deutschland.

Das Buch stellt ein Konzept vor, das für eine Verbindung von gemeinnützigen und wirtschaftlichen Interessen wirbt. Diese wirtschaftlichen Interessen richten sich nicht gegen die Grundwerte und die historischen Funktionen der gemeinnützigen Sportvereine. Im Gegenteil, die Unabhängigkeit der mehr als 20 Millionen organisierten Sportler wird gestärkt, indem sie die Potenziale des Sportartikelmarktes in Milliardenhöhe abschöpfen.

Bd. 2, 2007, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0605-7

Christoph Burmann; Axel Nitschke

Bewertung von Sponsorships und Marketing-Events

Ökonomisierung der Imagewirkungen von Werder Bremen auf die Stadt Bremen
Fußballbundesliga-Spiele gehören zu den wichtigsten regionalen Ereignissen, deren Glanz auf das Image der Stadt abstrahlen soll. Die Bewertung der Imagetransfereffekte vom Event auf die gastgebende Stadt stellt gegenwärtig eine große Herausforderung dar.

Im vorliegenden Buch werden die vorhandenen Methoden zur Bewertung von Marketing-Events und Sponsorships konzeptionell weiterentwickelt und am Beispiel von Werder Bremen und der Stadt Bremen praktisch angewendet. Hierbei wird sowohl rückwirkend die „Double-Saison“ 2003/04 betrachtet als auch eine Prognose für die Saison 2004/05 abgegeben.

Markenmanagement, Bd. 1, 2005, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8573-9

Christoph Burmann; Rico Piehler

Identitätsbasiertes Markenmanagement in der 1. Basketball-Bundesliga – dargestellt am Beispiel der Eisbären Bremerhaven

Eine moderne Sportvereinsführung ist durch eine Professionalisierung des Managements gekennzeichnet, insbesondere die Vermarktung der eigenen Leistungen betreffend. So müssen sich Sportvereine heutzutage stärker mit den Wünschen und Bedürfnissen von Nachfragern auseinandersetzen.

Mit der vorliegenden Publikation werden die Ergebnisse eines Forschungsprojektes mit dem Basketballclub Eisbären Bremerhaven dokumentiert. Im Fokus steht die Frage, wie eine Sportvereinsmarke im professionellen Ligasport zu führen ist. Dazu werden eine umfangreiche Marktforschungsstudie sowie zahlreiche Handlungsempfehlungen für das Management der Eisbären Bremerhaven vorgestellt.

Markenmanagement, Bd. 6, 2007, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0988-1

Sabine Adolph

Sumo

Internationalisierung des japanischen Sports

Seit Beginn der 90er Jahre vergrößert sich zunehmend die internationale Sumô-Fangemeinde. Internationale Athleten halten verstärkt Einzug in das japanische Profi-Sumô, und die Aktivitäten im Amateur-Sumô steigen weltweit an.

Sumô – Internationalisierung des japanischen Sports analysiert den Prozeß der Internationalisierung des traditionellen japanischen Sports Sumô anhand der hierfür elementaren Einflußfaktoren, stellt die typischen Etappen im Verbreitungsprozeß dar und erläutert mithilfe ausgewählter Länderbeispiele den Adaptionsprozeß des Sumô im Ausland.

Global Cultural and Economic Research, Bd. 3, 2006, 408 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9500-9

Kirsten Stöver

Sportübertragungsrechte im Profi- und Amateurfußball

Recht der Informationsgesellschaft, Bd. 19, 2011, 296 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10881-4

Torsten Glinke

§ 31 GWB – Notwendige Ausnahme zum Kartellverbot oder gesetzgeberische Gefälligkeit für den Deutschen Fußballbund?

Juristische Schriftenreihe, Bd. 211, 2003, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6577-0

Meinhard Grodde

Der Einfluss des Europarechts auf die Vertragsfreiheit autonomer Sportverbände in Deutschland

Ausgleich zwischen nationalem Verfassungsrecht und europäischem Freizügigkeitsrecht

Das Bosman-Urteil des EuGH von 1995 hat die Diskussion um den Einfluss des Europarechts auf die Vertragsfreiheit autonomer Sportverbände nicht beendet, sondern neu entfacht. Die sportrechtlichen Urteile des EuGH (Bosman, Lehtonen, Deliège, Kolpak) haben die Regelwerke der Sportverbände nachhaltig verändert. Der Autor erläutert den europarechtlichen Rahmen und verdeutlicht insbesondere, dass Sportverbände und -funktionäre die europarechtlichen Rahmenbedingungen für Verbandsregelwerke weder ignorieren noch geringschätzen sollten. Sport und Europarecht bleibt auch in Zukunft ein aktuelles Thema.

Rechtswissenschaft und Praxis, Bd. 11, 2007, 496 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0271-4

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Adolph, Sabine, 38
Anders, Georg, 24
- Bernreuther, David, 33
Bilstein, Johannes, 35
Blecking, Diethelm, 16
Böhnke, Jörg, 28, 29
Braicks, Melanie, 14
Brändle, Fabian, 5, 8
Burmans, Christoph, 36, 38
- Calvo, Ricardo, 8, 10
Combrink, Claudia, 23
Court, Jürgen, 3, 4, 6, 7
- Deitersen-Wieber, Angela, 23
Dieterich, Sven, 12, 15
Dunning, Eric, 21
- Eberhard, Loosch, 3
Eckl, Stefan, 15, 17, 18
Elias, Norbert, 21
Ernst, Waltraud, 29, 30
- Fahlenbock, Michael, 12, 15
Fischer-Hornung, Dorothea, 30
Forster, David, 9, 10
Franta, Robert, 9, 10
Friederici, Markus R., 22
- Gehrmann, Siegfried, 21
Gerards, Marion, 29, 30
Ghosh-Schellhorn, Martina, 27
Gieß-Stüber, Petra, 17, 28, 29
Glinke, Torsten, 38
Goeller, Alison D., 30
Gömmel, Rainer, 3
Grätz, Maja, 22
Griese, Hartmut M., 24
Grodde, Meinhard, 38
Große-Klönne, Lothar, 22
Gutzeit, Dirk, 37
- Haag, Melanie, 11, 15
Hachleitner, Bernhard, 9, 10
Hamann, Lukas, 14
Hammelmann, Andre, 26
Hauer, Stefanie, 34
Helms, Marianne, 7
Hense, Inga, 12, 15
Hense, Torben, 12, 14, 15
- Hillebrecht, Martin, 11
Hilscher, Petra, 20, 24
Hopf, Wilhelm, 21
Horak, Roman, 26
Hübner, Horst, 11 - 16
Hummer, Robert, 9, 10
- Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung, 17
- Joch, Winfried, 19
- Kautz, Fabian, 33
Kessel, Thomas, 18
Kinner, Vanessa, 19, 20
Kirschbaum, Berthold, 16
Klausmann, Horst O., 19
Knobbe, Thorsten, 31
Koller, Christian, 5, 7, 8
Kolpatzik, Andrea, 9
Krankenhagen, Stefan, 26
Kremer, Hans-G., 7
Krüger, Arnd, 5, 7
Krüger, Michael, 3, 5, 6
- Labitsch, Florian, 26
Lampert, Friederike, 29, 30
Lang, Moritz, 33
Langenfeld, Hans, 8
Lenk, Hans, 3, 5, 20, 24, 37
- Majewski, Andrzej, 19
Marschik, Matthias, 7, 20, 21
Marti, Roland, 27
Meck, Sabine, 22
Meinberg, Eckhard, 35, 36
Mrazek, Joachim, 24
Müller, Arno, 4, 6, 7
Müller, Michaela M., 9
- Nitschke, Axel, 36, 38
Norden, Gilbert, 20, 24
Noss, Peter, 35, 36
- Oelrich, Harald, 8
Oster, Martina, 29, 30
- Penz, Otto, 26
Peyker, Ingo, 26
Pfitzner, Michael, 12, 13, 15, 16
- Piehler, Rico, 38
Pilz, Gunter A., 24
Planck, Karl, 7, 10
Pyta, Wolfram, 3, 6, 8, 10
- Rigauer, Bero, 22
Rupe, Christina, 27
Russo, Manfred, 20, 24
- Schädler, Ulrich, 8, 10
Schaffrath, Michael, 22, 31, 32, 34
Schediwy, Dagmar, 23, 25
Schenk, Stefan, 37
Schillhaneck, Michael, 36, 37
Schmidt, Birger, 26
Schmidt-Lauber, Brigitta, 25, 27
Schradler, Henrik, 18
Schulte, Andrea, 6
Schütte, Christian, 33
Schwendemann, Wilhelm, 28
Seibel, Bernd, 28
Seidel, Inga, 13
Sottopietra, Doris, 20, 21
Spendlingwimmer, Florian, 27
Spitzer, Giselher, 3
Steingress, Gerhard, 30
Steinlechner, Joachim, 9
Steinlechner, Martin, 32, 33
Stiller, Eike, 9
Stiplosek, Christian, 25, 27
Stöver, Kirsten, 38
- Tauber, Peter, 3
Tippenhauer, Hans-D., 23, 25
- Ulmer, Jutta, 26
- Vidacs, Beata, 27
Voigt, Dieter, 22
- Wacker, Christian, 4
Wäsche, Hagen, 11, 15
Weber, Frank, 34
Wedemeyer-Kolwe, Bernd, 5, 7
Weiß, Otmar, 20, 24
Wetterich, Jörg, 17, 18
Witte, Maren, 30
Wolf, Oliver, 14
Woll, Alexander, 11, 15
Wulf, Oliver, 11 - 16

Reihenverzeichnis

- | | | |
|--|--|--|
| Abenteuer- und Erlebnissport, 28 | Sport – Gewalt – Gesellschaft, 24 | Sportentwicklungsplanung und Politikberatung, 17 |
| Geschichte des Fußballs, 7 | Sport und Gesellschaft, 24 | Sportgeschichte regional, 8 |
| Pädagogik – SportKultur – Philosophie, 35 | Sport und Soziale Arbeit, 28 | Sportpublizistik, 31 |
| Schriften zur Körperkultur, 11 | Sport: Forschung und Wissenschaft, 3, 11 | Sportwissenschaft, 18 |
| Schriftenreihe des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte Hoya e. V., 7 | Sport: Kultur, Veränderung - Sozialwissenschaftliche Analysen des Sports, 21 | Studien zur Geschichte des Sports, 3 |
| | Sportökonomie, 37 | Studien zur Sportssoziologie, 22 |

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0
Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80
Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43(0) 1 / 409 5661
Fax +43 (0) 1/4 09 56 97 E-Mail wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05
Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel.+49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, E-Mail: mlo@medien-logistik.at

Schweiz: B + M Buch- und Medienvertrieb

Hochstr. 357, CH-8200 Schaffhausen

Fax +41 (0) 52-643 54 35, E-Mail: order@buch-medien.ch

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN

Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63

North America: International Specialized Book Services, 920 NE 58th Ave. Suite 300, Portland, OR
97213, USA

Phone +1 (800) 944 6190 / +1 (503) 287 3093, Fax +1 (503) 280 8832

E-Mail: orders@isbn.com